Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Biesbaden. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaben: Rebaktion 6030. Berlag 636, in Deftrich 6, in Eliville 216.

Die "Meinische Bolfszeitung" erscheint täglich mit Andnahme ber Sonn- und Feiertage, vorm. 11 Uhr. Saupt-Expedition in Wiesbaden, Friedrichstraße 30; Freig-Arpeditionen in Deftrich (Otro Etienne), partiftraße 9 und Etroille (B. Jabisz), Ede Gutenberg- und Taumnöstraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

Mr. 22 mm 1916

Danenfeb

Dame erston

ung

rge

Regelmäßige Frei Beilagen: Bidentlid einmal: Birrietiges "Religiofce Sonntagablatt". Bueinel fahrlid: Gemmera Binter, Naffanifcher Zaften-Jahrplan Binust jabriid Jahrbuch mit Ralenber,

Donnerstag

Bezugspreis für das Bierteijahr I Mart 95 Pfg., für den Monat 65 Pfg., frei ins Daus; durch die Polit für das Bierteijahr 2 Mart 87 Pfg., wonatlich 79 Pfg. mit Beltrügeld. – Angelgenpreis: 90 Pfg. für die tieine Zeile für auswärtige Angeigen 25 Pfg., Reklamezeile I Mt.; dei Wiederholumen wird entsprechender Rachlag gewährt

Chefrebefirm: Dr. phil. Frang Geueke Bennetturellich: filte Vollief und hauferen: Dr. fre. Genefer fur ber anberen rebachtgerfen Zeil Julius Etienung Befricht fin Gelachtliches und Ungeigen d. 3. Dabmen familig in Wentholen. Retninnforud und Berlag von hermann Rund in Wiedboben.

34. Jahraana.

# Der Friede mit Montenegro

# Unferem Raifer Seil!

Sam sweitenmal begeht unger Raifer Biffielm II. feinen shurtstag im Felbe; zum zweitenmale find es fcharfe Schuffe, unfere Ranomen in Weft und Oft und Gub ale Safut in perfand bineinbonnern. Bum sweitenmal treten unfere Golen braufen im Gelbe und wir batieim zu Kaifersgeburtstagsgufammen, wie wir fie frützer nicht fannten. Knifers Geerstag fint im Beltfrieg einen tieferen Ginn und eine bobere schnetung filr und erlangt, und wenn wir biefen Gesting nach ben fitn auch errift und feill, wie es bie ichwere Beit er-

begeben, to erfallt und innerfich boch bobe, feolge soffcente. Wir jubeln heute nicht wie einst unsere nte und unferen Stofs auf unferen Raifer hinaus, friff pergen tragen wir beute bas reiche Bemußtfein unferer de und Treue gu unferem tafferlichen herrn. Seitbem wilbe Erteg, ben unfer Kaller mit aller Macht von fermubalten gefucht bat, über uns bereingebrochen feitbem wir Millhonen und Millionen beutider mer und Jünglinge unter ber Bubrung unfereb fere haben binausgieben feben in Rumpf und Sieg. fot und Tob, ift unfer Raifer unferem Bergen viel eter gekommen, vereitren wir in ihm nicht nur ben niglichen herrn und ben böchften Kriegsführer, fonbern s ibm auch ben Bater bes Bolfes, ber feine Dabe und in mit ihm teilt und gemeinfam mit feinem Bolle bas beile Bos tragt, bas uns betroffen bat.

Bir wiffen, bag unfer Raifer mit gutem Gewiffen en tonnte: "Ich habe biefen Krieg nicht gewolft!" beir wissen auch, bag er nicht zaubern würde, bas afwert wieder in bie Scheibe ju floffen, wenn bas Baterwieber Ruhe und Frieben haben fonnte. Das beutiche I weiß bente, bag es mit feinem Ruifer und ber Raifer all ihm auf Gebeih und Berberb verbunden ift, bag feine manten mehr stoischen ihnen fteben und baft bes Bolles ale und Bobl unferes Ruffers tiefinnerfte Sorge ift. ther por givel Jahren bas Geburtstagefest bes Kaifers ingen, ba feierte ibn alle Belt ale ben großen rieben fürften, als ben Wahrer ber bochfren Guter Reniciheit. Riemand von uns bachte baran, bag ber elidifte Krieg, ben bie Weschichte ber Menicipeit pefeben, fchon buftere Bolfen über unferem Baterb jufammenbaffte; wir waren unter ber fegendreichen trichaft unferes Knifers bes Friedens fo ficher geworben, wir taum noch an bie Möglichkeit eines Krieges den. Kur wenige Monate gingen ins Land, da war et Raffer, ben eben erft bie gange Belt, unfere beim-Mitten Beinde miteingerechnet, als Friedensbort getett batte, gezwungen, fein Bolf gu ben Baffen gu rufen, mit ihm bie beutsche Ebre und bie beutschen Berbe ben eine Uebergabl von Feinben rings um unfer liebes Beriand gu verteibigen.

In langen Jahren butten unfere Feinde flug gerechnet. fein gesponnen, um bas unter Raifer Bilbelm II. ditig emporblübenbe beutiche Reich mit einem Schlage bernichten. Aber bie Rechnung unferer Feinde war thing und ihr feines Tudegewebe nicht finrt genug. batten fich in ber Scharfe bes beutiden Schwertes in ber Starte ber Sobensollernart verrechnet, 218 fer Raifer bas Schwert gieben mußte, ba fieß er bie bom Friedenswerte ruben, ba fcwoll ibm auf ber

un bie Bornesaber und er befann fich, bag er ein Rachfahr großen Friedrich und bes alten Kaifere Bilbelm war. lleber reichen Griebensarbeit batte unfer Raifer bas überfommene ber Breugenfönige nicht vernachläffigt; er batte nic veren, baß fein Band burch fein gutes icharfes Schwert groß unb it geworben war, er batte bieb Schwert ftart und icharf gehalten an bie Seite eines ftarfen, allgeit ichlagbereiten Deeres eine m wirbige, ftarfe beutiche Ariegoffotte gefest. 3m Bertrauen auf beer und feine Glotte, im Bewuftefein feines guten Rechtes in ber Buverficht auf Gottes gnabige Führung tonnte unfer fer rubigen Mute ben lauernben geinben ringoum bie Stirne elen. Er hat nicht umfonst auf Gott und sein treues Boll geut Bon Sieg gu Gieg find bie beutiden Sahnen getragen morunaufhaltfam brangen bie beutichen Sturmfolonnen in nbestand por, heute reicht die beutsche Dacht von Anterpen bis nach Bagbab berunter, beute trennt feine tante mehr ben neuen Bierbund, ben unferes Auffere weitmenbe Bolitif ins Leben gerufen bat. Wir find einen treufin Bunbesgemoffen los, aber bafür haben wir zwei neue freite affenbrüber gewonnen.

Teutschlands Jufunft liegt beute fcon, wo wir noch mitten lobernben Weltbrand fteben, in ftrablenber Morgenröte vor beute icon wiffen wir, bag wir biefen Rrieg nicht umfonft. fahrt baben, bag wir nicht umfonft auf unferen Raifer gebant en, und baft wir in felfenfester Buverficht auch fürber und thu verlaffen fonnen. Auf unferen Raifer ift Berfaß; wir suchen nicht un fürchten baß er und im Stiche läßt. Ein boben-

soller ftebt im Rriege erft recht gut feinem Bolle; ein Sobengoller flüchtet nicht nach Borbeaur und verfriecht lich nicht in feinen Schloffern. Dit all feinen Cobnen fiebt unfer Ratfer im Belb, und nicht ale mußiger Bufchauer. Die Gefchichte wird einft aufweifen, wieviel bas beutide Boll ber ftarfen Entichliffraft, feines Raifers in biefem Ariege ju verbanten bat. In ibm bertorpert fich gleichsam ber einheitliche Bille unferer erfolgreichen Rriegiabrung, beifen Mangel fich bei unferen Beinben fo febr fühlbar macht. Dag biejer ftarte Bille gum Siege, biefe freudige Tatfraft jum Bohltun am bentichen Bolfe und noch lange in boller Starte erhalten bleibe, ift beute unfer flebentliches

Gebet. Moge Gott unferen Ruffer beim Eintritt in fein 58. Bebensjahr mit feinem reichften Segen fegnen; er moge ihn uns noch lange als Führer ethalten, bag er mit und aus biefem Rriege jum flegreichen Frieden fcreite und wir mit ihm noch viele Batre an ben Berfen wirten, bie Deutschlande größere Bufunft und auferlegen wirb.

# Frangösische Angriffe abgewiesen Großes hauptquartier, 26. 3an. (Mmilid.)

Beftlicher Kriegsichauplag: Die Frangolen verfuchten durch eine große Bahl von Gegenangriffen die ihnen entriffenen Graben bitlich von Renville gurudzugewinnen; fie wurden jebesmal, mehr-fach nach Sandgemenge, abgewiesen. Frangofische Sprengungen in ben Argonnen verschütteten anch eine kleine Strede in unserem Graben. Bei Sohe 385, nordbstlich von La Chalade, beseinten wir den Sprengtrichter, nachdem wir einen Angriff bes Zeinbes jum Scheitern ges bracht hatten. - Marineslugzeuge griffen militärische Anslagen des Zeindes bei La Panne, unsere Hecreoflugzeuge die Bahnanlagen von Lvo, südwestlich von Dixmuiden und

Ditlider und Balkan-Kriegsschauplat: Reine befonberen Greigniffe.

Der Templerturm in Rienport, beffen Ber-ftörung im gestrigen Tagesbericht gemeldet wurde, tit der leute Reft der 1888 von den Geniern und den Englandern ger-

ftorien Burg der Tempelberren. Gin vierediger Stumpf pon eima 50 Meier Dobe, ragt er weithin fichtbar als ein Rahr-zeichen ber Stadt fiber Land und Meer. Geine riefigen Stein-mauern von durchichnittlich fieben Meter Dicke haben lange Zeit felbst unierer ichweren Artillerie standgebalten. Er wurde von uns wiederholt beschoffen, weil er den feindlichen Artilleriebe obachtern auf Meilen im Umfreise den besten Standort bot. Bon bier aus konnte das Feuer der Geschübe nicht nur gegen unsere Strandbefestigungen und Batterten, fondern auch gegen unfere Landstellung im Pfer-gebiet geleitet worden. Der anicheinend unverwüftliche Quaderban ersparte den Frangofen einen Feffelballon, der bei den ftarfen westlichen Geewinden an der Rufte obnebtes

einen gefährlichen Stanb gehabt hatte und fo nabe am der Front überbanpt nicht arbeiten tonnte. Run ift das ehrwürdige Bahrzeichen der Bergangenbeit bodf ber unwiderfteblichen Bucht unferer ichweren Batterien jum Opfer gefallen, mit ihm jugleich der barode Turm der alten gotifchen Stadtfirche, der nicht gang jo boch wie der Templerturm Zweden ber Beobachtung diente.

Der öfterreichisch-ungarische Tagesbericht

28 i en, 26. Jan. (28. T.-B. Richtamtlich.) Amta lich wird verlautbart, 26. Januar 1916:

Ruffifder Rriegofdauplan: Richts Reues.

Stalienifder Rriegefcauplan: Mm Gorger Briidentopf nahmen unfere Truppen, in den Kämpfen bei Oslavija einen Teil der dortigen feindlichen Stellungen in Besig, Sierbei sielen 1197 Gefangene, barunter 45 Offiziere und zwei Maich un ungere anderen Stellen der Isonzofront nahm die Geschistkisigkeit zu. Angriffe und Annäherungsverstunde ber Italiener access die Nahmaberungsverstunde der Italiener fuche ber Staliener gegen die Pobgora, ben Monte San Michele und unfere Stellungen öftlich von Monfalcone murben abgemtefen. Unfere Afleger belegten Unterfünfte und Dagagine bes Geinbes in Borge. und Mla mit Bomben.

Die Bereinbarungen fiber bie Baffens, ftredung bes montenegrinifden Seeres wurden gestern um 6 Uhr abendo von den Bevoll: mächtigten der montenegrinischen Regierung unter-geichnet. Die Entwassnung geht ohne Schwierig-keiten vor fich und wurde auch auf die Begirte von Moisin und Andrijevica anogeochut.

Der Stellvertreter bes Chefe bes Generalftabs: v. Sofer, Belbmarichallentnant.

Die Mitteilung bes öfterreichifch - ungarifden Generalftabs, nach ber geftern bie Rapitulation bes monienegrinifchen Beeres formell untergeichnet murbe, montenegrinische gertes istnet antergetigte Bassen wollziehende Bassenstredung der Montenegriner zu einem völlerrechtlichen Aft. Bisher war es zweisel-bast, ob in Montenegro nach der Flucht des Königs, der mit seinen Ministern das erste Friedensangebot unterzeichnet batte, noch eine verantwortliche Regie-rung bestebe, mit der der Sieger gultige Bertrage ichlieben fann. Diefer Zweifel icheint nun behoben. ba ber öfterreicifch-ungarifche Generalftab ausbruck-lich bemerft, bag die Rapttulationsurfunde von ben beauftragien Bertreiern der montenegrinifchen Regierung unterzeichnet worden sei. Ber diese sindz wissen wir zur Zeit nicht, doch scheint sich die vor einigen Tagen geäußerte Bermutung, daß Prinz Mirko bei der Berteisung der Rollen im montene-grinischen Intrigenspiel die Bartie mit Cesterreich zu spielen beaustragt wurde. Er ist es ossendar, der die Berträge schließt, mährend sich der Konig im Hinter-grund bölt mit dem Kornehalt diese Verträge in worde

Serträge ichließt, während sich der König im Sintergrund hält mit dem Verbehalt, diese Verträge je nach dem Ausgang der Dinge zu bisligen oder zu verwerfen. Diese Austassung, was den Prinzen Mirso betrifft, herricht auch in Italien vor. Wir erinnern uns dabei, daß schon in einem früheren Stadium der Angelegenbeit, als von der angeblichen Sinnesänderung des Königs noch nichts verlautete, in Italien behauptet wurde, daß Brinz Mirso österreichsreundlicher Gesinnung verdächtig sel. Run ist es ja mit der Gesinnung dieser Gerrichaften überhaupt eine eigentümliche Sache; wie dem also auch iei, die Rücksehr Montenegros in den Zustand des Friedens unter dem Gerrichaftsbereich der Wassen der des Friedens unter dem herrichaftsbereich der Baffen der verbändeten Mittelmächte ichreitet vorwärts und zwar auf der Grundlage der Bereinbarungen mit einer Regierung, die wir anerfennen, wobet es uns gleichgultig fein fann, ob bie Entente noch weiterbin mit dem Trugbild einer montenegrinischen Regierung in Lyon fich und die Welt täuschen will.

# Enadenerlasse des Kaisers

3m neuen Armeeverordnungeblatt wird folgenbe Aller-

bochter Erlag befannigegeben:

36 will in banfbarer Anerfennung ber von Meinem Beere in fameren Rampien errungenen Erfolge auch an Meinem bieb. fabrigen Geburtstag allen Militarperfonen bes aftiben beeres, ber aftiven Marine und ber Schubiruppen, foweit nicht einem ber hoben Bunbesfürften bas Begnabigungerecht gufteht, bie gegen fie bon Militarbejehishabern verbangten Disgiplinarftrafen fowie bie von Militargerichten bes preufifchen Kontingente ober bont Convernementsgericht Ulm berbangten Gelb- und Freibeitoftrafen ober den noch nicht vollitredren Teil aus Unabe erlaffen, fofern bie auferlegten Freiheitoftrafen feche Monate nicht überfteigen. Ausgeschloffen von ber Begunbigung follen leboch bie Ber-

1, unter ber Birfung von Ehrenftrafen fiebe

Stils ewaren Putz

aren ren.

ml bicle

Die gro

fetten Be mach Geor milt ihr We bis V

millig be

a fabelhe

dinaterial legantive

bon 20

ent geftis Bezbitnbet

medicien fo

menf

Mexic fel

Hel ein

der, Decl

ben wu

fle erfla

fich mitt

te Borichi

Berl

in als 30

derorbent

17. Gortfest

als ber

ERerfu

offic es

Ciborgene

no maga De M

allen, ob of the me

Dier

Elic

Mis

Mis

Bie fenner Striffe be bes intimi

this dut

effen Ihn

a borfite nengierio. and meir

Wife t

Buche ben

2. feit ber Berbangung ber Strafe fich ichlecht geführt baben. Bit auf Welbitraje neben Wrethelteftrafe erfannt, fo ift bie Gelbftrafe nur bann erlaffen, wenn bie Freiheiteftrafe unter biefen Erian fallt.

Ein zweiter Erlag betrifft bie Rieberfdlagung bon Stra fver fabren und bie Begnabigung von Rriegsteilnehmern. Dier ift beionbere folgender Baffus von Bichtigfeit; 3ch ermachtige ben Juftisminifter, gugunften bon Rrieg-feilnehmern und beren hinterbliebenen in Straffachen, die vor preugischen Sivilgerichten geschwebt haben, bie Loften, foweit fie noch nicht erlaffen find, gang ober teilweife auch unter Ruderflattung bereits bezahlter Betrage nieberguichlagen und die Befugnis gun Rieberichlagung auf andere Buftigbehorben gu übertragen.

Ein britter Erlag enblich betrifft bie Bofdung von Strafeintragen. Muf ben Bericht bom 15. Januar 1916 will 3ch in Gnaben genehmigen, bag im Straftegister und in ben polizeilichen Liften alle Bermerke über bie bis jum 27. Januar 1906 (einschliehlich) von breußischen Swisgerichten ober von Mi-litärgerichten bes preußischen Kontingents erkannten sowie über Die bis zu bem bezeichneten Toge burch Berfügung preufticher Bolizeibeborben feftgefehten Strafe gelofcht werben, wenn

1. Der Bestrafte feine anderen Strafen erhalten bat ale Gefängnis bis zu einem Jahre einschließlich ober Festungshaft bis zu einem Jahre einschlieftlich ober Arreft ober Saft ober Geldstrafe ober Berweis allein ober in Berbindung miteinander ober mit Rebenftrafen,

2. gegen ben Beftraften noth bem 27. Januar 1906 bis jum beutigen Tage nicht wieber eine Strafe wegen eines Berbrechens ober Bergebene gerichtlich erfannt ift.

Die Rieberichtagung von Strafen gegen Kriegsteilnehmer betrifft ferner ein Koniglich Baberifder Erlag.

Berlin, 26. Jan. (W. T. B. Nichtamtl.) Die Feier bes Ge-burtstages bes Kaifers und Königs fand im Wrahen Daupt quar-tier bereits am 26. Januar ftatt. Die Mückwünsche bes Kaifers Franz Join überbrachte ber Ershersog-Thronfolger verfonlich, die ber verdindeten dierreichischen Annee ber Oberbeschischen Ersterzog Friedrich, in deilen Begleitung sich der Generalaberk Freihere Conrad von Döhendorff besam. Außerdem nahmen an der Veier teil: Being Deinrich den Breugen, der Militärbevollmächtigte der Täftet, Generalsentnant Jeh Paiden, der Militärbevollmächtigte Bulgariens, Oberft Gantschen, der Meichenauler, der Edischen Generalsentagen. stads, General von Falkenbuyn, wit dem Abreifungschef des General-ftades, der Kriegswinister, und der Geoffadmiral von Tirdit. Auf eine Antbracke des Ersberzogs-Thronfolger erwiderte der Kaifer mit einem Dant für die ihm von den verbündeten Monarchen übermittelten Machwäniche, und indem er zugleich ber Zuversicht auf den endgültigen Sieg ber verbündeten Armeen Andbrud gab. — Der 27. Januar wird im Großen Daubiquartier nur durch einen Gotted-

# Der Kampf auf dem Balkan

### Die haltung bes Pringen Mirto

Berlin, 27. Jan. Ueber Bien laffen fich berichiebene Blatter melben: Bring Mirto bon Montenegro und brei montenegrinische Minister befinden fich in Bobgoriga inmitten ber Biterreichifch-ungarifden Trupben. Bring Mirto war es auch, der fich an die öfterreichischen Rommanbanten wandte, um ihr Einfchreiten gegen die in Bodgoriga entftanbenen Ranfereien zwischen Montenegrinern und Albanern zu veranfassen. Beber Bring Mirto noch bie brei montenegrinischen Minister, die in Fühlung mit ben öfterreichischen Rommanbanten fteben, haben mit einem Wort angebeutet, bag fich in ber Situation etwas geändert babe.

### Der "gefeffelte" Ronig Rifita

Las Biener "Deutsche Bolfeblatt" erfahrt aus zuverläffiger Quelle über Bugane, baft Ronig Ricola bon Montenegro nicht freiwillig in bie Berbannung nach Franfreich gegangen ift. Eine Balaftrevolution feiner eigenen Familie im Berein mit brei Generalen bes Beeres und ben Gefendten ber Bierverbanbomachte groangen ibn. fich auf ein italienisches Schiff zu begeben, bas ibn nach Italien führte. Rach einem Barifer Bericht wird die montenegrinische Regierung in Lyon nur vorübergebend Aufenthalt behmen. Die montenegrinische Regierung babe fich in den neuen Berhandlungen mit bem Bierverband ibre voliftanbige Aftionsfreiheit vorbehalten. Ein Biertel bes albanischen Bobens ift in ben Sanben ber Bulgaren und Defterreicher.

# Die Blucht aus Giovanni bi Debna

Bern, 26. Jan. (B. T.-B. Richtamtlich.) Die "Iben Razionale" melbet unter bem 23. Januar: Die Raumung bon Gan Giobanni bi Mebua bat bereits begonnen, ba ftarfe öftericifche Rolonnen auf bie Stadt vorriden. Die Rofte ber fliebe ben Truppen fuchen in Durasso Schut.

# Die gesperrte Albria

Das "Neue Wiener Journal" veröffentlicht eine Genfer Drahtung, wonach ber gesamte Schissabredverfehr ber italieni-ichen Sunbelsschiffe im abriatischen Weer eingestellt murbe. In Bari und Brindist tressen keine Schisse mehr aus Albanien und Montenegro ein.

# Bulgarien und Griechenland verhandeln

Roch einer Melbung ber "Rietich", bie bie "Rat.-Big." wiebergibt, belteben augenblidlich wichtige Berbanblungen wilden Griechenland und Bulgarien.

# Briedenland und die Entente

Das "Reue Wiener Journal" melbet aus Athen: Die Gefandten bes Bierverbanbes baben im Auftrag ihrer Regierungen wegen ber Rorfufrage bem griednichen Rabinett beruhigenbe Buficherungen gegeben und außerbem eine Anleihe gu viedrigem Binefuß angeboten.

# Benifelos unter Antlage

Sofio, 26. 3un. Aus Athen wird bem Blatte "Utro" gemelbet: Die Etaatsanwaltidiaft erhole auf Anordnung ber

Regierung Anflage gegen Bemifelos. Wenn Benifelos ber Borlabung nicht folgt, wirb feine Berbaftung angeorbnet werben.

# Meugerungen bes bulgarifden Generals Schefom

Bubabeft, 26. Jan. Rach bem Gofieter "Utro" betonte General Schefow, baf bie Kapitulation Montenegros ein fdwerer Schlag für die Entente fei; boch fei die Bebeutung berfelben mehr politisch als militärisch. Gin ofterreichisch imgortides Militarfommundo bleibe in Montenegro und bebalte bie Strafen und Meeresfufte in feiner Bewalt. Belde Bedeutung die Entente ber Kapitulation beilege, erhelle wohl am beften barque, bag bie Ententeblatter bie Galoniter Attion nicht mehr als wichtig bezeichnen. Frankreich führe ben Rrieg mehr vom politischen als militärischen Gesichtspunkt. Der Rüd-zug ber französischen Truppen ans Salonisi würde ben Sturz ber Barifer Regierung bedeuten, an beren Stelle eine radifale Regierung fame. Die Entente fcabe fich burch bie Digachtung ber fouberanen Rechte ber Balfanftaaten febr. Griechenland und Rumanien würden bies endlich erfennen. Bo ber Frieben geichloffen werbe, fei umwichtig; ficher fei nur, bag Dentichland und feine Berblinbeten ibn biftieren werben. Es fei nicht augunehmen, bag bie Entente ihre eigene Schwache eingeftebe, aber es fei ficher, bag enblich ihre Bolfer fich nicht mehr fur ben Rrieg wurben begeiftern tonnen. Der General betonte ichlieflich, bag ber Rifder Begegnung große Bebeutung gutomme.

### Das rumanifche Getreibe unterwegs

Aus Bubapeft wird ber "B. 3." gemelbet: Der Transport rumanischen Getreibes auf bem Baffer und auf ben Bahnen Ungarns ift im Gange. Infolge bes günftigen Betters tonnte die Berfrachtung glatt bor fich geben. Bisber baben mehrere Millionen Doppelgentner verschiedener Getreideforten bas

### Dentichland und Japan

Amfterdam, 26. Jan. Die "Daily Reivs" meldet aus Rew Porf: Der Bafbingtoner Korrespondent ber "Sun" bebauptet, aus guter Quelle ju wiffen, bag Deutschland einen Sonberfrieden mit Javan abzuschließen beabsichtige. Der Nachricht werde Glanben geschenft, obgleich Riemand erwarte, daß Japan einen berartigen Schritt immathifch aufnehmen werbe. Teutschland aber fpure, wie wichtig bie Beteiligung Japans am Ariege fei, bas Rufland mit Munition verforge und feinen Einfluß in Oftafien ausitbe. Außerbem boffe Deutschland, wieber feften guß im banbel Chinas zu faffen; es mache bereits jest schon außergewöhnliche Anstrengungen, um feinen Einfluß in ber öffentlichen Meimung Chinas geltend zu machen. (Schon vor längerer Beit bat die "Rowofe Wremja" behauptet, Graf Ofuma habe im javanischen Reichstag vor bessen Bertagung mitgeteilt, daß Deutschland an Japan mit einem Friedensangebot berangetreten fei. Ob biese Mitteilung in der Tat gemacht wurde ober was ber japanische Minister gefagt bat, tounten wir bisber nicht nachprüfen. Jebenfalls aber geht bie amerikanische Melbung auf jene vorläufig nicht zu kontrollierende Behauptung bes ruf-filden Blattes gurud D. Red.)

### Mevolutionoftimmung in Stallen

Der "Roln. Big." gufolge beftarten Radmiditen, bie aus Italien tommenbe Reisenbe mitbringen, sowie bie Meufjerungen einiger italienischer Blätter ben Einbeuck, bag Italien vor folgenidweren Beschliffen fieht. Berfichte fiber revolutionars Stimmungim Land, bie ungeblich bes Bufammengieben großer Truppenmaffen benötigen. Rachrichten von hungeraufftanben und Kundgebungen gegen ben Rrieg find gablreich. Es ware aber unflug, baran gu gro fie Erwartungen auf eine politische Untvälgung zu fnüpfen. Daß im Beer bie Lage nicht rofig betrachtet wird, ift gewiß. Es wird zuverläffig berichtet, bag gabireiche italienische Buhnenflüchtige fiber bie Schweiger Grenze nieben und bort aus ihren bitteren Gefühlen über bie versehlte Kriegopolitif ber jezigen politischen Machthaber fein Behl machen. Much in wirtichaftlicher Sinficht breitet fich bie not in einem für bie politischen Fahrer bes Lanbes beforgniserregenben Maß mis.

# Ein offenes italienifches Wort gur Lage

Bis bente, so schreibt Karbini, im "Bopolo b'Italia" vom 18. Januar, siud die Zürken, Busgaren, Destereicher und Teutschen die Sieger. Während Deutschland die Türken und Gulgaren auf seiner Seite in den Krieg gezogen hat, erlitten wir eine Keihe diptomati-scher Veieberlagen in Rumänien, Bulgarien und Griechenland. Drei Staaten haben wir verloten: Belgien, Serbien, Wontenegro. Pro-vinzen Frankreichs und Kussands sind vom Heinde beieht. Wir fühlen die Bsiicht, ossen zu reben. Allzu abbreich sind schon die Kiederlagen Rot tut eine Menderung ber Methobe, eine Erneuerung, Bisther sehlte bem Berband ein solcher einheitlicher Afrionsplan, wie er auf der Gegenseite zu erkennen ist. Die verdindeten Bölker erwarten, baß vor dem Frühjahr ein solcher Afrionsplan vereinbart wird!

# Die britte englifde Rriegsanleihe

Die britte englische Rriegsanleihe bitrite fpateftens im Mary zur Ausgabe gelangen.

# Die Befeftignug bes Enegfanals

Matland, 25. 3an. Eine Melbung bes "Secolo" befagt, daß in Italien mit bem Bombapbampfer "Montebello" angetommene Reifenbe berichten, bag bie Englander an berichiebenen Stellen bes Suestanals Drebbruden gebaut baben, bamit im galle eines Michauges bie Englander und Kanadier in beid,leunigter Beife an anberen Stellen umgruppiert werben können. An der neuen ftrategischen Babntinie Sues-Ismaila wird gebaut.

# Befährdung ber Ruffen in Berfien

Rotterbam, 26. Jan. Die Londoner "Timed" melbet, bağ die tuffifche Bofition in Damaban (Efbatana), nochbem bie Turfen Ajababab genommen haben, febr gefabr-

# Umerikanische Wiedertäufe Bon Mbrabam a Santa Clara.

Ten eblen Briten wird es von Tag zu Tag unbegum umb laftiger, bağ fich bas Berbaltnis ber Bereinigten Gie ten au und gebeffert und gu ihnen felbft verfchlechtert bat. fonders maden ihnen bie Genatsbebutten Ropffdmergen wenn sie sie auch nur gefälscht in ihren Zeitungen beröffe lichen laffen, fo fann man burch eine gefälfchte Beitungenachet niemals eine Tatfache felbst aus ber Welt ichaffen. Daber ges fie fich bie größte Dube, jenfeits bes großen Teiches Stimm gegen und zu machen. Junachst steht ihnen ja zu biesem 30 ber größere Teil ber Remporter Breffe gur Berfügung. leiftet fich benn auch bas Meußerste in Berbrebung aller ? fachen und in Ben obesten Beschimpfungen gegen uns. Da m aber am Subson so nachgerabe bie absolute Berlogenheit bie Breffe erfannt bat, fo lock ibr wilbes Kampfgefdrei feinen Bumehr hinter bem Dfen vor. Much "Tebby" fperct fein breit M-unbwert so weit wie noch nie guvor auf sund das will was lich febr viel noch feinen fruberen Leiftungen befagen), all man nimmt ben guten Moofevelt, biefen Propheten feines eigenvorgeblichen Rulnus, ichon längst nicht mehr fo recht ernst | Land ber unbegrenzten Möglichkeiten. Bruber Jonathan las wohl über ben munteren Clown, wenn er frech feine Ball blodt, bods von ibm fich gu einem unüberlegten Streich fon reifen zu laffen, bas fällt bem ichlauen Rechner gar nicht ein Co muß man benn auf bem Boben bes ebemals "froblith-

Englands" auf anbere und neue Masmahmen benfen, bie amer fanische Bolfefeele gegen uns fochen gu machen und ein neuel "gang geniales" ward benn auch vor wenigen Tagen gu fold-Swed jum erftenmal angewandt! Die englischen "Unabas tiften" (Biebertaufer) wenbeten fich nämlich an i Glandenebrüber in ben Bereinigten Staaten, fie möchten bo gutigft bie Gade in ihre erprobten Sanbe nehmen und fibere Meetings gegen Deutschland abhalten. Dit gro Freude ging biefe Gemeinde, bie fich fonft febr gerne als ber Stillen im Lanbe" bezeichnen lafit, barmif ein unb b Spettatel ging los. Bunachft probierte man es in Mewnort felle Ein Romitee amerifanifcher Burger, bie faft ausnahmslos Un baptiften waren, berief eine Bolfsversammfung ein, um bie auf martige Bolitit bes Brafibenten Biffon gu fritifieren. Die en lifden Blatter berichten von 2-3000 Bejudern auf biefer Be fammlung - alfo werben es 2-300 tatjächlich gewesen fei Bunachft fprach Derr Dofter Artur, Borftand bes inter mutionalen Anabavtiftenbunbes, ben ichariften Tabel herrn Bille aus, weil er nicht gegen bie "fdmabliche" Berlegung be belgifden Reutralität laut protestiert batte (bon Grieche land fanvieg ber fo berebte Mund bes eblen Arture aus gute Grunben). Satte er bies getan, fo mare, meinte Don Arture nie bie Torpebierung ber "Lufitania" erfolgt. Berr Bilfon bei baher weit mehr als nur einen Fehler, er habe ein Berbreife bund fein Schweigen begangen.

Mis unter bem Jubel ber fparlich Berfandmelten ber Webne geenbet hatte, betrat ein Brofeffor ber Sarmarb-Univerfita auch ein Anabaptist, herr Wiener (er fchreibt fich in Americ "Biener"), bie Rednertribfine. Datte Berr Artur gegen Biffo ben Schwachling, gewettert, fo febrte fich ber muhrhaft pelibife Born bes Brofeffore gegen und Deutsche. Er befannte gunaf feinen Weburtsfehler, er fei namlich urfprunglich ei Deutscher gewefen, fei fest aber gladlich, biefe bei baßte Rationalitat mit ber amerifanifchen bei taufcht gu haben. Das Land, nicht bie Gefinnung, wechfel die fiber bas Meer Gefanbten, fagt ber antife Boet, ber ber Brojeffor, ber bas 23 mit bem B und feine Rationalität wechfell benft anbers. Rach biefem "fchonen" Anfang fann es eine nicht wunbern, bag ber neue Amerifaner feine aften Stamme genoffen Barbaren ber ichlimmften Mrt nannte u prophezeite, Deutichland werbe in ben Abgrun bon ber givilifierten Belt gefturgt werben, au bem es leiber por 1500 Jahren ale Geifel be gefitteten Europas emporgeftiegen fei. Stuflan ichrieb er bornehmlich biefe "bobe" und "ichone" Aufgabe Dann folog bie Berfammlung mit Docho auf England und feit Berbundeten und bem Buf "Rieber mit Deutichland Diefer neuefte britifche Felbang in Amerika wird auch nich nithen, Bruber Jonathan geht John Bull nicht auf ben Beit Die Anabaptiften Tollten baber gur Binfict fommen, bag beffer ift, bie Stillen, als bie Lauten im Banb gu fein. I intereffiert bei bem gangen Rummel mar ber Bert Profess Wiener, auf beffen Angehörigfeit gu und wir fo gerne be gichten, bag wir ibn mit Rutenfcblagen berauspeitschen wurde wenn er wagen wurde, fich unter und Teutschen zeigen zu wolle Er bat fich mur felbft cum infamia egelubiert, ebe wir es tu

# Die englische Arbeiterpartei und ber Rrieg

London, 26. 3an. (28. T. B. Richtamtlich.) Melbung ! Renterichen Buros. Die Jahrestonferens ber Arbeiterpart! hat mit 1502 000 gegen 602 000 Stimmen eine von ber Gewel ichaft ber Dockarbeiter borgeichlagene Refolution angenomm

Bur Berftdrung von Seemtuen legt man Konterminen an, bis zu 250 Kilogramim Schiesbeanswolle enthalten und alle im keitele von 50 Metern liegenden Stosminen zerstdren können. Da die Wirfung der Seeminen wesenlich davon abhängt, diese Jahl und Lage dem zeinde undekannt bleibt, so muß von ch Mitteilung bierüber auch an die neutrale Schistader abgesehen werd so unangenehm das auch werden kann, zumal dei Beginn eines koges, wo eine Warnung oft nicht rechtzeitig ersolgen kann. Aber so wenn man weiß, wo die Minen liegen, ift ein Unglich nicht im zu vermeiden. Die Kussen wissen dem Lied zu singen. Bu einen des reiflischeinsmissigen Krieges verwendeten die Ruhen Seend su vermeiden. Die Russen wissen davon ein Lied zu singen. In ginn des russisch-japanischen Krieges verwendeten die Hussen Sernit in dieder undekanntem Umsange. Sie legten mit besondert für dinderen Lambsern in den Buchten dei Boet Arthur eine große Angabl von Seeminen aus, um die Japaner an Landum oder Aussiellung von Kriegesichtsen zu verhindern. Labei siog derigene Ungeschicklichkeit einer der Minnendampser in die Lust, als eine von ihm seldst gelegte Mine anstieß. Tassielde Schickal eneinen Kreuzer, als er zur dilse nach der Unfallstelle entjandt mus Freilich, als die Japaner dieje Buchten ohne Kenntnis der Weitamten, verloren sie durch Seeminen in wenigen Minuten drei Kreuserstellichten dar Gesminen in wenigen Minuten drei Kreuserstellichtenpaner und ein Karonnendoot.

ftürmten, verloren sie durch Seeminen in wenigen Minuten drei Kreuspei Ristempanger und ein Kantouendoot.

Obeledrig und icklau, wie die Jadaner sind, versenchten sie auch idrerseits die Gegend durch Seeminen beimkich, in der NaTiesem Borgeden siel auch dalb das russische Komitalsichist "Berpadionoft" zum Opfer. Größer aber noch, als der Berlust die stolgen Schisted, war sitz die Russisch der schaden, der ihnen durch Lod des Admirals Makurow entstand, du er seldst der beste und kattigste ibere Führer war. Ihren Missertolg zur See, das Risklindes Ausderungs der Arthur und Berdinderung der Bereitig mit den Schissen dei Kladimosdof ichieden die Aussernag der Bereitig der Anweienheit der bielen Seeminen, sowie auf das Gebunden der Fiotete an die langiamen Mineusfucher, asso der Schisse, die vor Wisset suder und macht bereite siehen wir auch in dieser Hinde bester dann Kan Seeminen seldst in karf fridmenden Gewässer zwerläsig vernund ihre Geschieden Schissen stellt und kant Geseminen Seldst nach Wantch sieher und schwell beseitigen, so die eigenen Schisse nicht aesährede sind

dwimmendes Debot bienenden Minenraffenen empfangen und am t

De gr Serreichte arin won dieben, b ie ihm mi ingemeibt merelliere. W Smoel fellen. Rut 08, 1008 motten."

Seeminen

Bon Dr. R.

(Haddend berfeitt)

Die Seeminen spielen neben der soeben glänzend bewährten Wasse bes Unterserbootes in diesem größten aller Ariege eine so gewaltige Wolse, daß man von einem Seeminenkrieg sprechen darf. Englands große baß man von einem Serminenkrieg sprechen darf. Emglands größe Niette fürchet sehr die Serminen, nicht nur an den seindlichen Kulten, sondern auch an dem eigenen. Der verwegene Borkof des deutschen Minendampferd "Königin Luise" gegen die Themiemandung war eine Heldental und eine sermännisch-mititärische Leittung erften Kangen. Der daburch berbeigeführte Untergang des englischen Krengers "Amphion" nach Berührung einer drutschen Kine hat eine lähmende Wirkung auf die englischen Zuführen und auf die Bewegungen der onglischen Flotte ausge-

Unter assen Umfränden bedeutet die Berwendung der Seminen eine Beschränkung der Bewegungssreiheit der tiesgedeuben modernum Schisse und der Ausnahung abrer dohen Weschründigkeiten im Bormarich gegen die seindliche Kulde, denn die Zeiten sind dosgen die seindliche Kulde, denn die Zeiten sind dosgen die feindliche Kulde, denn die Zeiten sind dosgen ist kruhdem sie diese tücktig anzusehen, ungestratt biswegssabren kounten. Bas ist nun eine Gesmine, und wie kommt es, daß die im Gegensah met den den derweiten an derhammter Stelle verankert, alfa bestgelegt werden, um darüber segelnde Schiste in die Lutt zu sprengen. Die Art der Sprengung dat manche Bandinng und Berbeiserung durchgemacht. So trugen die Secuinen, die im Krimsteige die Aussen durcht kenden von Kronsladt gegen die englischen Schiste amsendeten, den "Jacobischen Ründer", das deist ein mit Schweisssamernaa durch siehendes Gasrobr, desen Indalt sich der Berteinmwernaa durch ein an-Gasrobr, beisen Indalt sich bei der Berträmmerung durch ein anstwickliche in Schiff über eine darunter beimbeliche chemische Wischung erzoh und durch deren Erdigung die Erptosion der Pulverladung berbeissischen Teise Erhigung unter Wasser kann nicht wundernehmen, wenn man wolf, daß sich Estweleisaure schon sehr gart erhipt, wenn man sie mit

Baffer mifcht. Dieter gacobische Banber wurde burch ben Amerikaner IN. F. Praum febr verweitigenmet und ber Sprengkorper so vergrößert, bas

er bis zu 100 Kilogramm Paliber jassen konnte. Tiese Pulversällung war in Eisengeläßen geborgen, die entweder als Raimens oder Geräftwinen zwei Beier ist under Wasser auf größeren Loizgerüften, oder als Pabliminen auf einzelnen under dem Kosser einzerammten Psablen deteiligt waren. Dese Art von Geominen wurde im Jahre 1864 von den Tämen dei Allen und Frünen demunde im Jahre 1864 von den Tämen des Allen und Frünen demunde im Jahre 1864 von den Tämen des Allen und Frünen demunde im Jahre 1864 von den Tämen des Allen und Frünen demunde im Jahre Borsag auf, sie Sergen statt Bulder des viertach überker Sprengmittel, die Schrifbanntvolle. Seit 1896 sind auch die Torpedos mit diesem Borsag-kost gesällt. Die neueiben Torpedos kaben eine Eddimindigkeit von 40 Anoten, eine Sprengladung dis zu 100 Kilogramm Schriftwolle und eine Tressischerheit die zu 800 Meter. Bei den Seeminen ist deute der Jacodische Ihmder gang außer Gebrauch, man verwender nur noch die elektrischen Schriftwar. Diese machen auch den Damptiel einer Alinensperrori aus. Bwei oder ineherre Tressen, 400 Meter vonein-ander gelegt, diden seine Swerre, wodei jedes Tressen zwei die den Kinenseiden enthält, in denen die schachtenspering verreilten Schriftwaren und Albänden von 40—50 Metern voneinander liegen. Sie liegen 2—4 Meter unter Wasser und sind mit einer selbstätigen elektrischen Einstätung verschen, was einem gewolltigen Forrichtung gefällt. Im der Gerinflichen Resselbschaftse der modernen elektrischen Stohminen werden nur zu einem Trittel ihres Raumgedaltes mit der meist 50 Allogramm betragenden Schriftse Raumgedaltes mit der meist 50 Allogramm betragenden Schriftse führen führen entbalten. Beim Unitod eines Schriften verbrande ein Elektrische Berbrechen die Glasgesähe, die Schweielsane entbalten. Beim Unitod eines Schriften berbrechen mit dem Klaben gedracht und sie Samschaften und ein Tordenand von Elmbandie demirft. Se eine moderne Setwanteris gestallten, die einen Elindern und ein Tordenand in jenene ein Platinbraht jum Glaben gebracht und fo die Sprengung ber Jandmalie bewirft. So eine moderne Geemine und ein Torpedogefchoft find Bunber ber neugeitigen Tedmit.

Unt bas Hautieren mit den Seeminen ungesthelich zu machen, bat wan in den Stromfreis ein sogenanntes Sicherheitskabel eingesichaltet, wodurch der Stromfreis ein sogenanntes Sicherheitskabel eingesichaltet, wodurch der Strom so lange unterbrochen wird, die Minun sertig verantert sind. Diese Sicherheitskabel sann man nach Beditzinis versenlen und wieder in die Höherheitskabel sann man nach Beditzinis versenlen und wieder in die Höherheitskabel sann man nach Beditzinis versenlen und vieder in die Pegen der Minen ersosgt in der Megel durch Minentuderischen oder Keine Tampiboote, weiche die Seeminen von dem als

1916

umbeque

gten Ste

tert bat.

bmersen |

en beroffe

unganade

Daher ge

es Stimm

biefem 3m

itgung. T

ig aller T

ms. Da m

genheit bies

feinen Dus

fein breit

as will was

efagen), all

eines eigene

echt ernit 6

onathan In

feine Bab Streich for

par nicht ei is "frohling n, bie amm ein neuel en gu folde "Mnabas

fich an H

mödsten ba und fibere Mit grow gerne als b ein und b lembort felbe

afimelos Am

um bie and ren. Die en uf biefer Be gewefen fein

bes inter

herrn Biff

enna be

(von Grieche

re aus guir

Don Artum

Billon bal

in Berbreifen

en ber Mebm

rb-Univerfita

h in Ameri gegen Willer

haft belibiid

annte sunda

inglich ein

b, biefe ben

ifden bet

sung, wechiel

loet, ber On lität wedsfell

nnn co einn

ten Stamme

mannte u

n Wogrun

erben, au

Beifiel ba

et. Ruglan Mufgabe #

fanb und feit

utichland

b auch nicht mif ben Lein

nmen, baß !

But fein. I Dert Brofeffe

o gerne be

ifchen würde

gen bu woller

je wir es #

Welbung M

tterpart

n ber Gewen

angenomm

tricg

Die Ronferens vervilichtet wirb, bie Regierung fo täufe moglich bet ber Bortjegung bes Krieges gu unter-

indenburg und die Rriegofürforge für ben Mittelftand

einem verusisichen Miniserialerlaß zur Fürserge für die einem verusisichen Miniserialerlaß zur Fürserge für die eilige Eristens der im Jelde flehenden Angehörigen des Mittelwiede Eristens der Erstebungen auszeitsteden der Erdebenderz sich an den Beuchölanzler, sowie wehrere Reicksamten und ein gerichtetes demerkensbereites Ertenben des Geldmarkalls, es n. beiste "Nach der Entwickeitung der deutschen Bolfbeit ind gerade die Neuerkensbereites Ertenbereite sie answahmedils, es n. beiste "Nach der Entwickeitung der deutschen Bolfbeit ind gerade die Neuerkensbereites Fredit answahmedils, es n. beiste und Angehörigen ist es eine kändige ichnoere die Industrie und dem Korieg geschaftenen Zahlungs und Adstantisen das Weichäft des Mannens aber Baters antrecht zu Tiefe Sorge aber unrit lähmend auf den Rann im Schügensung is mach dem Friedensbilduß zu erfennen bermag. Dier entscheidende um so nehe, wenn er feine Aussicht auf die um Beiserung und dem Friedenstäuß m ersennen vermag. Dier entickeidendig gu ichaften, ikt üre die wirtschaltliche Kraft und damit für der unfered Baterlandes von größer Bedeutung. Das Reich mußlich beseitigen, daß ein großer Teil seiner tückeigen und wirtschaltliche Kraft und damit, für der unfered Baterlandes von größer Teil seiner tückeigen und wirtschaltlich bei helbedibigen Edde der großer Teil seiner tückeigen und wirtschaltschaft wirt Group und Kindern ausgemmennaderechen. An ioligen and datisch mit Group und Kindern pasammennaderechen. An ioligen datisch mit Group und der Holden und der Gerzeichterer, dem die Sorge um das Bodi ber Gelden am Derzen liegt, nicht achtios werübergeben. Es ist beram eine warm empfundene Blischt, auf die oben geschildertrat dem und auf die Rotwendigseit dingundessen, echtzeitig auf dem ber Gesetzebung Abdisc un sehnlichen. Tas Blischtarführ und desimutige Weist unserer Armeen verlangt Gegensiestung zu denste mie biefem Gebiete. Die Retrenkraft jedes einzelnen Mannes, wiembededingung dilbet wiche nur tür das Durchkalten, sondern und desimaden Geieg, verlangt als siedere Posiedengung das Besinn der wirtschaftlichen Gischener und desimang autvorfresendere Betärtgungsmößischeren der Kation, we sie ihren und gang besonders hach Erendigung des Arieges vor sich verben, müsten ein wirtschaftlich geständes zud enwicklungsschaften, müsten ein wirtschaftlich geständes

### Die feghaften Engländer

In einer im "Gaulois" vom ß. Januar enthaltenen Betracheiber bas Berhöltnis zwischen Granfreich und England einst und
ersehlt sich Georges Obner nicht, daß es auch beute Franzosen gibt,
ber die Anweienbeit der Englander am französischem Gedig iehr entzücht zu sein scheinen. Deute, so schreibt er, trifft wan
felnen Deute, die nut suß-saurem Gejiche sagen: "Die Engländer
and Frankreich gekontnum — aber weggeben werden sie nie mehr!
Auft ihnen außerordentlich bei und. Einfidrielen hausen auf eine bis 900 000 Mann ftart - in ichlichten Gelblagern auf unferem , doch wird ihnen has zu einer so karten Gewohnheit werben, w ist unmöglich erichemt, sie könnten diese Gewohnheit ie wieder von! Tab Gange ist eine Juvafion unter der Moste der iffendrüden bei dange ist eine Juvafion unter der Moste der istendrüden bei über daft! In deren Ziel erreicht, so richten sie willig bludlich dei und ein und werden vergessen, nach dem diese Ariege wieder über das Mere purk Cautebren!"

### Ameritanifde Munitionobluten

Dacg, 34. Jan. In ber amerikanischen Zeitschrift "Neview greind" verössentlicht Georg Frederit einen Artikel über der ge-n sabelhafte Ausdehrung der amerikanischen Industrie insolge ber materiallieserngen an die Berbandeten. Bisher begisert sich eigenkover dieser Beibellungen auf eine 400 Millionen Plund Sern Sciamswert diefer Beitellungen auf eines 400 Millionen Pfund SterTie Judont-Pulverwerfe haben am 1. Oftoder d. Is. eine Divider den 200 Erozent andgeschäten. Die Anteile diefer Gesellschaft,
wer dem Kriege auf 1.29 Brozent Kanden, sind inzwischen auf 750
mat gestigen. Im Staate Birginia arbeiten 210 Habeisen sit e Berkänderen. Dort gibt es Arbeiter, die tiglich 40 bis 100 Marst
bernen. Die Anteile der Bettlebem Steel Company sind gleichauf 600 Prozent gestiegen. In Brooffin liefert eine Habeis
der Tag 15 000 Geomaten. Genze Sidder ind durch die Kriegskrie wie Bilze aus der Erde geschoffen, so die Stadt Howewell, die
lichen 18 000 Einwohner abhit. Die Einwohner der Stadt Terreit
mehten sich wührend den Krieges um 80 000 Bersonen.

# Meras unter bentidem Fener

Ben f. 28. Giner Melbung Looner Blatter aus Amiens ge, wurde Arred in den lepten Tagen von der bentichen Merie febr beftig befchoffen. Um Mittwoch und am Donners-tiel ein wuhrer Gefchofbagel aller Raliber auf bie Stabt ber, Mehrere Berjonen wurben getotet.

# Aleine politische Rachrichten

Die Rriegoftenern

Berlin, 26. 3an. Berichiebene Blatter baben in biefent Den Mitteilungen von angeblich guftanbiger Seite über bie ge-Pricolifenern gebrocht, in benen bereits Raberes über Art und ben geichabten Extrag ber einzelnen Steuern amweben wurde. Jeht wird nun von der wirklich guftindigen tille erklärt, daß sie biesen Mitteilungen sernstehe, und bag fich mithin lediglich um Kombinationen handeln könne. Borichlage ber Reicheregierung werben erft in ber nachften Debe bem Bunbesrat gugeben.

Die Beitungen im Ariege

Die Prise der Britannia

Elfe hatte inbeffen eine Glafche Rubesbeimer bringen laffen,

De Mengo holte ben Brief feines Grofvaters berbor unb

"Bier, bitte, lefen Gie mir felbit. Es ift nicht viel, was

Meijen, bag bie beiben berren angerft intime Freunde waren." Elfe las mit feiner Erlaubnie ben Brief faut vor, nachbem

e ihm mitgeteilt batte, bag Martuffen und Marie in die Sache

Als fie zu Ende war, fagte fie: "Es wied Sie nun ficher bereffieren, zu erfahren, wober Rapitan Tooren biefe Diamanten Duwelen batte, bon benen Sie jeht ja auch einen Tell besithen."

1008 ich Ihnen mitteilte, als ftrengftes Webeimuis gu

fien Ihnen unbefannter Urivenng 3hr Befremben erregen muß.

De Mengo beeilte fich ju berfichern, bag er tatfachlich febr 

ib als der goldige Wein in den edelgeichliffenen Majern bertte. 15 Markussen dem Gespräck plöhlich eine andere Wendung und nachte ed auf die Erbschaft de Wenzos, die so lange dier im

E A Radione berfeter.

Ergablung bon Copbus Boube.

Berlin, 26. Jan. Gine nach Betlin einbernfene, von Decorbentliche Dauptverfammlung bes Bereine beutider

Beitungsverleger beschäftigte fich am 28, b. Mis. eingehenb mit ber ernften Lage ber beutiden Beihingen. Im Borbergrund ber Erörterung ftanb bie Sapierfrage. Es wurden folgenbe Enticliefungen gefaft;

"Um Die Schwierigfeiten bei ber Befchaffung von Beitunge. bruckrapier nicht zu einer Babiernot aubarten zu laffen, be-auftragt bie auferorbentliche hauptversammlung bes Bereins bentigter Beitungsberleger ben Borftanb, unverzäglich mit ber Reichstegierun, in Berbindung zu treten, um sie zu veransassen, im Einvernehmen mit dem Borknabe des Bereins deutscher Zeitungeverleger auf dem Berverdungswege eine aveckentsprechende Einschrädung des Berbrauchs von Zeitu ugsbrudpapter mabrend ber Ariegsbauer berbeiguführen Die Berfammlung beauftragte ben Borftanb, ben Reichstangler gu veranlaffen, für Die Bufunft Berfaufspreife für Beifungsbrudpapier feffgujegen, bie ein ungeftortes Fortericheinen ber beutschen Beitungen ermöglichen

In ber Ceffentlichteit ift bie irrige Auffaffung berbreitet, baf bie Beitungeverleger burch bie bei einzelnen Blattern mabrenb bes Krieges eingetretene Steigerung ber Auflage mehr ober neniger tober Beidaftegewinne erzielt hitten. Es wird gang fiberfeben baf bie Ginnabmen aus bem Angeigengeichaft, bie bas Rudgrut jeber beufichen Beitung bilben, ausnahms. los ftart, in vielen gaffen um mehr ale bie ballte, surud. gegangen finb. Dabet finb bie Musgaben für bie Berftellung ber Beitungen, insbesonbere bes rebaftionellen Ti'es, auberorbentlich geftiegen. Eine gange Anaght bon Seitungen bat baber bas Ericheinen eingestellt.

Berlin. (Bem Antialiramontanen Acidedverband.) Wie erinnerlich, det der durch seine frühere Tätigseit sattiam bekannte Untsultramentane Reinsvorrdand zu Beginn des Krieges disentlich erflätt,
doß er seine Tätigseit pertäusig einkelle. Das dat ihn nicht daran
gehindert im Stillen seine Wirkamket doch sorzusehen und namentlich durch die Berdreitung von Truskachen im Einne seiner diedverigen
Bestredungen tätig zu sein. Wie die "Sächt Kollezge." Ar. 14 vom
D. Januar! in einem längeren skrittel mittrilt, dat der Geschäft."
führende Andischaf des Antialtramontanen Reindsverdandes in einem Aundschriben an seine Mitglieder der Gründe darzelegt, vonrum er seinen diederigen Ramen inderte und in Jahunt Deutz finde zu er band sich nennen wied. Aucherdran dat deut "eine ungeheuer schoere Trussschriften verlandt, in denen paan mit Kecht "eine ungeheuer schoere Schädigung des Kurgsriedens" erdiest. Die erste Trussfahr ihr eine Tentsfariften verlandt, in denen paan mit Kecht "eine ungeheuer schoere Schädigung des Kurgsriedens" erdiest. Die erste Trussfahr der ich eine Tentsfariften verlandt, in denen paan mit Kecht "eine ungeheuer schoere Schädigung des Kurgsriedens" erdiest. Die erste Trussfahr der Keine Tentsfarift über Belgien, die zweite eine vertraulisse Tentsfahrit des Graien Paul Hoensberech, Aus Kächtes auf den Ausgischen weiten wir es ans verlagen, auf den Juhalt dieset deiden Trussfahren mitsen schaft der Bertalber dekunden und flar den Zeiden Sweiten and den der krite des soch untilbern, salls die Kräte des son "Tentschen Aus der Kritesse gesten wieder Gemplar dat man der Kechtion und Kerfahnung gestellt. Bert in "Eschaften und and und and ver Kritesse gesten kein Erwische Tages-Rig." erfährt, am Kontag in Berlin eine Sidung absehalten und eine Frildlichenna gesaft, in der die Schaffung absehalten und eine Frildlichenna gesaft, in der die Gebaufig

"Deutiche Tages-Itg." erfahrt, am Montag in Berlin eine Sipung abgehalten und eine Entichliefung gefaßt, in ber bie Schaffung einer ununterbrochenen Wafferftragenverbinbung gwifden bem Diten und Beften unferes Baterlanbes ale eine unabweisbare Rotwendigfeit bezeichnet und ber möglichft rajche Ausbau bes Schlug. ftillfes auf bas äußerste befürwortet wirb.

Athen, 25. Jan. (Minifter Theotoffs t.) Theotoffs ift gestorben. Seine Beisebung wird auf Staatstoften erfolgen, Theotolis, ber bem gegenwürligen Rubinett Cfulubis angehört, mar einer ber bem Wieibund am meiften geneigten grieduichen Potitifer. Die gegenmartige Kammermehrbeit fann als feine Bartei angefprocen werben. - Das Königspaar bat ber Familie Theotolis fein Beileid ausgesprochen. Die Leichenfeierlichkeiten finden am Tonnerstag ftatt. Ein Kriegsschiff wird die Leiche bes Berftorbenen nach Rorfu bringen, wo im Erbbegrabnis bie Beifeming erfolgt.

Konftautinopel. (Gijenbahntongen für Rieinafien.) Am Sonntag wurben bie erfien in Beutschland für bie anatolischen Sijenbahnen bestellten Bagen in Leichtern nach Aleinalien übergefest. Die 200 Wagen, bie jur Erfeichterung bes Berfebrs und jur ichnelleren Beschaffung von Lebensmitteln bringend benötigt murben, find bon ber rumanifchen Regierung nicht burchgefaffen tworben, jobaf fie erft jest nach Eröffnung bes neuen Bertebentoeges ihren Beftimmungbort erreichen fonnten

Baris. (Selbitmorbverfuch bes frangofischen Minifters bes Innern.) Amt Melbung bes "Demokrat" unternahm ber frangofische Minifter bes Innern Malvo infolge Gemitterfchütterung durch den Tod einer ihm nahestebenden Berson einen Selbitmord-versuch. Malvy ist seit längerer Zeit leidend. Die Zensur verbot ebe Seitungsmelbung iber bie Tat. Run melben bie Blatter, bap Malon bem lesten Minifterrat nicht bedoobnte.

# Bur Lebensmittelfrage

Die Sleifcverforgung

Berlin. 24. Jan. In ber lehten Sibung ber verftarften Bubgertommiffion bes preuft. Abgeordnetenbaufes erflatte ber Beridsterftatter, bie Bolgen der in ben Grubiahrsmonaten bes Babres 1915 'angeorbneten Swangeabichlachtung ber Schweine feien bis gegen ben Berbft 1915 burch rege Beiftigung ber Ediweineguchter wieber abgefdwacht worben. Das am 4. Degember erlaffene bochftpreisgefen für Schweine und Schweine-

fleisch fei aber für ben Forigung einer folden erfreulichen Ent-wickelung höchst schablich. Die Tauerwarensabritation giebe ichliese lich ben Borteil aus ber Sächkvreisverordnung, welche bem Konfum sugebacht fei. Man tonne nur ben Behlichlag ber Berorbnung vielleicht burch eine Sundigierung bes Biebabfabes aus gleichen, jeboch fei aus wirtschaftlichen Grunden größte Eile literbei geboten. Es fei bie mangeinbe Bianmagigfeit ber Berorbnungen auf bem Gebiete ber Biebverforgung ju tabeln. Wan babe nicht rechtzeitig bie Berfütterung bon Brotgetreibe gehinbert. Ein weiterer Rebner aus ber Rommiffion war ber Meinung, bag ber Heischfonsum whne Gefahr etwas vermindert werben fonne. Tem Gebenfen einer Sunbisierung fiebe er wohlmollend gegenüber. Der Sanbeisminifter erflarte, bag bei ben öffentlichen Ber-faufoftellen in einem großen Berliner Borort ber Bleifchabiah feit ber Einführung ber fleifchlofen Tage etwa um ein Biertel gurudgegangen fei. Der Laubwirtichafteminifter beftatigte, baft mit einem Rudgang in ber Biebbaltung, besonbers ber Schweine, gerechnet werden muffe. Mit Rudficht auf die Knappheit ber Suttermittel tonne man jeboch burch ein Berbot inbezug auf bas Abichlachten nicht eingreifen. Umfo mehr muffe man fich bilten, Magnahmen gu treffen, die auf eine weitere Ginfchrantung ber Biefihaltung himpirften. Bereits im Reichstage fet von allent Seiten auerkannt morben, bag bie Ginführung von hochftpreifen für Minbvieb undurchführbar fei. Statt beffen babe er fich entschlossen, durch Jusammenfahrung von Erzeugern, Sanbel und Berbrauchern eine Begelung der Fleischdersorgung in die Wege zu leiten. Ein Regierungskommissar erläuterte dann die Einrichtung von Biebbanbelsberbanben in ben einzelnen Brobingen.

Soziales

Mrbeitogemeinichaft und Gelbftanbigfeit im Sandwert

Micheitägemeinschaft und Selbständigteit im Sandwerf.

Gine Hille von Aufgeden dat die Pringheit dem Sandwerf, bejouders seiner Erganisation gebende. Die Songe im die berachigde
Sarlunt der Pringsmeinden, die Siddung dem Leitenangsgemeinschaften,
bie Weiundung des Berönigungsweiens, des seindem Vererichniten und
ben über in den Aufgeden den Aufgeden Bereitung der
in der Areile, insbesiedere der anganisationische Schrechighten und
in der Areile, insbesiedere der anganisationische Schrechighten und
ber Areile, der Schwerer unse dem Berach der Ergebenschaften, die fest im Sandwert unse dem Berach der Friegepreistlichten, die fest im Sandwert unse dem Areich der Friegemeistlichten, die fest im Sandwert unse dem anden in derenschaften,
bie fest im Sandwert der Areichen der Gerachten der Gerachten, die Geweinschaften, der John der Artischen der Schwerer der Geschwerte der Geschw

Ach, fie batte bas Ummöglichfte bon ibm verlangen fonnen; er batte ibr auch barauf fein Ehrenwort gegeben. Go fchien ibm

gans umnöglich, ihr etwas zu verweigern. Ihre Finger umfdsloffen bie feinen mit einem feften, warmen Trud. "Daben Sie Dant", sagte fie. "Bie einft unfere Grob-väter in biesem Jimmer gestanden und mit festem Sandebeud Abschied voneinander genommen baben, als es Scheiden bieh, so reiden wir und bie Sande und errichten ben Bund Dooren De Menzo aufo neue."

Else nahm bas Tagebuch bes Grofvoters. "Mein Broß-vater, Rapitan Beter van Dooren, hat hier niebergeschrieben, wie er einen großen Schat burch Zufull fand. Der Schap ist nach feinen Angaben nur sum Teil gehoben; ber größere Reft liegt noch an berfeiben Stelfe und erwartet, baf wir, die Entel itn beben follen. Ich werbe jest ben Abichnitt, ber von bem Schat banbelt, porleien."

Wife fas nun biefen Teil bes Buches bur, fas bon ben wilben Gegnen, bie fich in ber Sobie angelichts bes Schapes abgefrieft batten, und von ban Doorcus Sanbel mit feinem Freunde

Der Ingenienr borte mit figigenbem Erftaunen gu.

Er hatte fein Leben lang 'n ben Stuben über ben Buften gebodt und batte fein Leben milbfam mit Beichnen und endlofen Berecknungen friften mildfen, inbeffen bas berg fich hinaus in die Beite februte, nach bem frifden branbenben Meer und feinem lebenben Atem. Jene waren freie Manner gewesen, beren einzige Richtichmur bas "Ich will" gewesen war, während er als ein fummerticher Stabe bes fieinlichen, alles einengenben

Alltage fein Leben friftete. Und was gebenfen Sie jest 3u tun?" fraate er, als fie ben Bericht fclok

Ja", sagte er und fab sie beluftigt burch feine blibenben Brillengliffer an, "wir wollen. Denn ich deufe, daß ich, laut Be-ftimmung beiner seligen Geokmutter, bazugebore."

Onfei!" rief Elfe, bu haft boch nicht die Absicht, dich mit mir auf die gewagte Reise zu begeben?"
"Aber selbstverhändlich sabe ich die Absicht — ich kun dich boch nicht allem reisen lassen."

Effe fatiote jubeind in bie banbe.

"Das wird fein!" lachte fie. "Damit hatte ich gar nicht geredinet."

"lind beine Batienten, Grofpater?" ließ Marie fich bier vernehmen.

"llebergebe ich folange meinem Bruberfohn in Bertretung. Der gute Junge wird frob fein, eine Bragis zu erhalten. Sat er fich erft bei ben Batienten beliebt gemacht, fann er nachher gang bleiben; fie haben fich bann an ihn gewöhnt und werber thn ohne weiteres beibehalten."
"Und ich?" fragte Marie wieder.
"Du bleibst im Skuse und nimmst dich des Bertreiers an

forgit für fein leibliches Bohl und fopfit feine Strümpfe.

"Anbessen bu mit Löchern in ben Strümpfen in ber Welt berumfällest", unterbrach fie ihn. "Rein, Grofpaterchen, barans wird nichts. Wenn du auf Reisen gehft, gebr ich mit; bu weißt, bein Wohl hat mir die Mutter besonders and perz gelegt, bevor fle ftarb: ich hab' es ihr versprochen und werde es halten," Esse jubelte: "Es wird immer besser!"

Martuffen tat entruftet. "Glott bewahre", rief er, "ich bir. boch fein Kind, bas fich von einem Frauenzimmer bemuttern laffen muß!"

Marie ladelte, erhob sich und legte ihren Arm um seinen Sals. "Bein, Großwäterchen, bas bist bu nicht. Aber bu bift ein alter berr, ber fich von feiner Enfesin bemuttern laffen muß, baran läßt fich min nichts mehr anbern. 280 bu bingehft, ba

gebe ich auch bin. — So, das ist erledigt. Wir geben also alle beide mit — vorausgesetzt, daß Else und mithaben will."

Ob sie wollte! Sie lachte und schüttelte dem alten Geren immerzu die hände. "Darum hast du dich in Hamburg so eingebend nach den Reiserouten der Danpser nach Bunta-Arenas erfunbigt,"

"Ja, barum". Ich muchte mir eine Frage erfauben", lieft be Mengo fich vernehmen, als nach biefer Meinen aufgeregten Siene ein Mugenblid Rufe cintrat.

"Bitte!"
"Glauben Sie, daß der Schat seht noch, nach so sanara Jahren, dort rubt?"
"Ja, ich glaube ed", sagte Wise. "Denn nach der Beschrelbung bes Großnaters ist die Höhle schwer zugunglich und so verstecht,

bali nur ber Gingeweihte fie finben fann." "Inmerhin ift die Röglichkeit nicht ausgeschlossen, ja es ift sogar mahricheinlich, daß fle im Laufe der langen Jahre boch entbedt worden ift; die Seeleute, die den Schap dort unter-

brachten, boben fie ja auch entbedt. Die Bevollerung ift bort

aborgenen gerubt batte. "Elfe von Dooren wird fich nun einige aragen un Sie erlauben", fagte er, "fie geht biefe Sache allein mit, nach bem Tobe ihrer Großmutter, ihr Berater." De Mengo verbengte fich. "Bitte!"
"Ich mochte", nahm Elfe nun bas Wort, "vor allen Dingen villen, ob Sie in dem Schreine irgend etwas gefunden haben, ab zu meinem Stroftvater Beziehung bat, vielleicht darauf bin-

berreichte ihn Elje.

ingeweiht waren.

mit, wo er geblieben fein tann."

lo bacte ich es wagen zu fonnen."

Mermit." Er reichte ihr feine Donb.

17. Bortfebung.

n und am ri d alle im fonmen. n abbangt, muß von i tinn eines I nn. Aber fe fingen. Bu fungen. Beemi enbere für b Arthur eine an Landus Cabei flog bi ic Luft, als Schicklal con

entfanbt wur "Sie wiffen . . ?!" nis ber Geben "Ia, ich weiß es und bin geneigt, auch Sie es wiffen gu ten brei kreaf inffen. Rur muifen Sie mir vorher Ihr Ebrenwort barauf geben. feuchten fie

bauptjächlich is Gebunden ije, die vor i gu mechen can. Man elaffig verg

iruchten jur in der Ko alajchiji "Bei Berluft di ihnen durch beite und tath das Nigjin der Bereinis der Bereinis pescitigen, fo

Alls er fie erkaunt ansab, fubr fie fort: "Sie wundern fich gewiß, bag ich Ihnen, kaum bag ich tie kennen gelernt, Mitteilungen zu machen babe, die ehrenwirtich berichviegen bleiben muffen Aber ba Sie ber Gobnessohn best intimften Freundes meines Grofvaters find und ein seltenes und auch seltsames Bermögen in die Sande bekommen haben,

In Ser

nicht a m. vielt derd er

fen, um freen.

ungeh hahrtsp er Beit

permi

n bat

Section

a mneri

ment and

diejcho Bimme

Shit In

bis au ent habe

est wicht

solete (in

Semming Saur

not in ver

ften Bufpr

ich Rat

scheen

rienbantle

ntin, fer

Entlasju

Wenter

tir faufu # 99 £

Tiche, 2 ben; teif

Betriebe

aber bie

mend erf

burt. Die

tem Bert

amirtisch

sen totobe

urtigen 6

meiften

wielig!

estante

en ichon

ginn Mas

ibes in o

e ber fie

Rabber

b most tori

ell Wie til. Da

Miten, i d einmal

MI CELL am Selve Bes Diet

gevobe Blichen 3

parent milyt, amb m mads bi minuted tilt

Mim I emijden

el'abenni

twurbe ci

Leilnehr

narus, er rathe beschi sart Wiest

inden. S

er Danis To

State of

Die Mr

200

# Aus aller Welt

Abrweiler, 25. Jan. Der Lanbrat bes Areifes Abrweiler erfafit folgende Barnung an die Landwirte bes Kreifes: "In letter Beit werben die landlichen Ereife von Sandlern überfcbremmt, die felbft ober burch Mittelsberfonen namentlich Jungbieb zu hoben Breifen bei ben Landwirten auffaufen, um basfelbe alsbalb auf weiten Umwegen auszuführen und in bisber nicht näher sestgestellter Beise zu verwerten. Die Landwirte bes Kreises werden bringend gewarnt, durch die oft sehr hoben Breidangebote und eiwa vordandene Hutterfnappheit verleitet, anderes als schlachtreises Bied abzugeben. Andernfalls wird sehr bald ein sühlbarer Mangel an Augsvied eintreten und auch der seht besonders wertvolle Stallbunger in gesährlicher Weise vernindert werden. Es ist deshalb die Bflicht eines jeden Biehbesihers, alles wirdt bellechtreise Wird. nicht schlachtreife Bieb, wenn auch bei eingeschränfter Biltterung, druckzuhalten umsomehr, als in verhältnismäßig turger Zeit wieber Grinfutter vorhanden fein wirb."

Jugenheim, 26. 3an. Die Erbbebenwarte teift mit: heute fullh wurde wiederum ein febr flartes Erdbeben im Mittel-meergebiet, etwa 1500 Kilometer entfernt, am Seismographen beobachtet. Rach den bis jest vorliegenden Beobachtungen ist ber Ursprung des farten Bebens im südlichen Rumanien zu fuchen, etwa 200 Kilometer westlich von Bulareft in den filolichen Ausläufern der Transfiloanischen Alben.

Weglar, 24. Jan. Die Firma Ernst Leit hat ihrer "Ar-beiter-Invasthen-, Witwen- und Waizenkusse" eine Stiftung von 100 000 Mart sugewenbet.

Schlächtern, 24. Jan. Der "Schlächterner Vreundschaftsbund" in Benvort bat der Stadt Schlächtern eine Spende von 2147 Mark überwiesen, mit der Bestimmung, daraus den bedürstigen Winden und Walsen gefallener Kriegsteilnehmer and unserer Stadt Beihilsen zu

Abln, 26. Jan. Geftern Abend ennordete auf ber Doniftraße ber 30 Johre alte Balmarbeiter Rupper feine 26jabrige Frau. Küpper sah feine Frau in Begleitung eines Mannes; es entspann sich ein Wortwechsel, in bessen Berlauf Küpper ein Wesser sog und seiner Frau mehrere Stiche in die Deugegend beibrachte, die den spfortigen Tod zur Folge hatten. Küpper wurde ver-

Rolln. Die Mirma Gefre. Stollwerd bat im vergangenen Jahre für die Hamilien ihrer im Felde stehenden Angestellten, als Liebes-gaben für die Truppen und für Kriegswohltätigseit insgesamt 407 300 Mart aufgavandt.

Daffelborf. (Sozialbemofraten in Gemeinbeamtern.) 38 ber nieberrheinischen Stadt Sobscheib wurden im Frühighe 1915 zwei Sozialbemofraten zu Beigeordneten gewählt. Bisber war feiner ber beiben bon ber Regierung bestätigt worben. Der Lanbrat bes Kreises bat jeht von den Beiden Erflärung verlangt, basi sie sich zu der berzeitigen Reichstagsmehrbeit der sozialbemofratischen Bartel rechnen und nicht zu ber erheblichen Minderbeit, "bie in biefen Togen bes Kampfes um Sein und Richtsein unfered Baterlandes wiber Erwarten in ber jurgeit ichwertviegenben Frage ber Bewilligung ber Kriegsfrebite eine ben Staats und Bolfeintereffen feindliche Saltung befundet bat." Zugleich wurde in bem Schreiben eröffnet, bag "bie Beftärigung eines Anhangers der Minderheit nicht in Frage kommen kann".

Aachen, 26. Jan. Turch Berfilgung bes Gerichtspräsibenten wurde folgendes angeordnet: Die bisberige Dienftfreibeit ber Gerichtsschreibereien, Kangleien, sowie ber Unterbeamten bes Landund Amisgerichts in Nachen an ben fatholifden Geiertagen Drei Ronige, Beter und Baul, Fronteidunam und Maria Empfangnis wird aufgehoben.

Mei fien. Die folgende fleine Geschichte pur Butter-Knapb-teit erzählt das "Meißener Tageblatt". In der alten wettinischen Residenz erschien an einer angeblich für die Butterverteilung verantwortlichen Stelle eine Fran und forberte "ifre" Butter, Man machte ihr Kar, baß auch andere Leute feine batten, und baß fie fich baber behelfen muffe wie bunberte und jaufenbe andere auch. Da fchlug' die eble Frau auf den Tisch und sprach bie flaffifchen Borte: "Macht teen Rrieg, wenn er teene Butter babt!"

Briefen, Die Gefrut bes 31. Eindes, eines Kriegsjungen, seigt der hiefige Oberpostichaffner Schmidt an. Apolda, 94. Jan. Der Gemeinderat hat dem Entwurf für die Anlegung einer eieftrischen Bake in Apolda zugestimmt.

Breslau, 26. Jan. Der Magistrat wird die Stadtverordnetenversammlung erlucken, sich damit einverstanden zu erkären, daß zur Leckung des Steuerdedarfs im Jahre 1916 220 Krozent Juschlag zut Staatseinkommenstener als Gemeinderinkommenstener erdoben werden. Seither wurden 191 Brozent erhoben.
Elbing, 25. Jun. Bunt Schne auf dem Felde der Steve verloren hat der Hospericher Benner in Walldorf, Kreis Albing. Als die fünste Todesmachricht eintraf, begab sich der sechste und letzte Sobri remoillig zur Falder mit den Worten: "Entweder zum Stege oder zu meinen Brüdern!"

25. Jan. (Große Mirre im Ovamboland.) Gravenhaage Die Bentral-Rems" melbet aus Johannesburg: Da im Obambala n b, im Rordreif von Tentich-Gildwestafrika feit brei Jahren fein Tropfen Regen gefallen ift, sind die Eingeborenen völlig ohne Lebenswittel, so das die Mitter fogar ihre Linder ge-

Bubabeft, 26. 3an. In verfchiebenen Stilbten Giebenburgens wurden Erbstofe verspilrt, so in Schäftburg, Kronstadt, Szilagn-Szomipo, Nagpenged, Sachisch-Regen und Fogaras. In Schriftenen, wo bas Erbbeben morgens 8.37 Uhr verfpurt wurde, jind Schornfteine umgefturgt und die Mauern an vielen Stellen gesprungen. Die Bevölferung flüchtete ind Freie. Es ift niemand verunglikft.

# Aus der Provinz

Biebrich, 26. 3an. Bie bie "Tagespoft" erfahrt, murbe in ben legten Tagen neben ber Rorbfeite bes Gaftbaufes "Alte Mbolfehobe" ein größeres Gelande jum Bau eines "Rrüppelbeim o' angefauft. Das Gelande liegt auf Biebricher Gemarkung.

d. Deftrich, 26. Jan. Die im "Bafthaus jur Linde" abgebaltene Generalversammlung des fathol. Arbeitervereins, war überaus finrt besucht. Die Nechnungsablage zeigte ein erfreuliches Bilb bes gortfcpreitens. Die Maffenbeguge fint trop bel Krieges gestiegen, und eine schöne Anzahl neuer Mitglieber find bas Refultat einer regen Agitation. Eleichweitig wurde bes Geburtetages St. Daj. bes Kaifere gebacht. Der Schriftführer bes Bereins, Berr Sich holgbed, bielt eine bem Ernfte ber Beit entsprechende Mede, welche mit einem Kaiserhoch ichloft, worans die Kaiferhumne gefungen wurde. Unter Abfingen gemeinsamer Lieber und Mufitbortragen verftoffen ichnell bie iconen Stunden.

Aus bem Rheingau, 25. 3an. "Gunftige Offerte! 30-hannieberger, Rifbesbeimer und Rauenthafer Weiftweine, milb und fuß, 720-800 Mart pro 1000 Liter", fautet ein Inferat in einer Beinzeitung. - Wer die Berhaltniffe fennt, weiß, bag man für biefe Breife echte Meingauer Beine überhaupt nicht befommen fann, gefdaveige benn Gewockse aus ben brei renommierten Rheingauer Beinorten. Bon Raturwein fann auch feine Rebe fein, was fcwn aus ber Bezeichnung "filh" bervorgeht. Es fage mobl im Intereffe ber genannten Beinorte, fich einmal etwas genauer mit jenem Inferat gu befaffen.

Dberlabnftein, 26. Jan. Der Rafinogefellichaft "Gintradit" ife es vergennt, am 2. Jebruar (Lichtmeftiag) for 50fabriges Stiftungsfeft gu begeben. In Anbetracht ber Beitverbaltniffe wird bon einer Geier abgeseben, es wird an biefem Tage nur eine Berfammfung ber Mitglieber fattfinden. - Das belgische eiserne Frachtichiff, welches feit Kriegsauebruch im bieligen Safen feftgehalten wurde, ift biefer Tage mi beiner Labung Bafaftfteine abgefohren. Rabesu 18 Monate, fo fcbreibt bas Tagbi. batte bas Sabrzeug im biefigen Safen gelegen, bis es igut

Musilbung seiner Fabrien wieder frei aggeben wurde. Beilsheim, 25. Jan. Brl. Lebcerin Müller von bier ist nach Domburg-Riederf versest.

Mus bem Rreife Dochft, 26. Jan. Berr Lanbrat Rlaufer erläßt an bie Bandwirte bes Areijes Dochft folgenbe Befanntmachung: Das Direftorium ber Reichogetreibestelle in Berlin bat auf Grund ber Befugnis nach \$ 14 f ber Brotgetreibeverordnung vom 38. Juni 1915 folgendes festgesest: Bis zum 10. Jebruar 1916 sind mindestens 85 Progent der gesamten absuliefernden Brotgetreibemengen an bie Reichsgetreibestelle abgujültren, während die Lieferung des Restes für den Monat März vorgeschrieben werden wird. Die Reichsgetreibestellte hat unter diesen Umständen beschlossen, die ganzen Zuschläge zu den dabst preisen, die urspringtich auf halbmonattich 15 Biennig ber 100 Stilo bis 1. April 1918 festgeseht waren, auf die Beit ber vorgenannten Ablieferungöfrist gusammengubrangen und biese Buschläge ben Landwirten ichon in ben nächsten Wochen zu gewähren. Zemgujolge betragen bie erhöhten Buichlage für Ablieferungen bis zum I. Februar 1916 für Weisen und Roggen 1.40 Mart per 100 Milo und werben auch für jamtliche Ablieferungen, bie ab 1. Januar 1916 bereits erfolgt find, nachvergatet. Dagegen tritt vom 1. Jebruar 1916 bis einschlieblich 15. Mars 1916 nur halbmonatlich ein weiterer Jufdflag von 10 Pfennig ver 100 Kifo ein. Der erste erhebliche Jujchlag von 1.40 Mark per 100 Kilo ift bestalb besonders boch bemeisen, um eine beschleunigte Ablieferung zu erreichen. Den Landwirten fei desbalb in ihrem eigenen wohlberstanbenen Interesse bie tunlichst umgefiende Ablieferung ihrer familichen Brotgetreibemengen biermit empfoblen, ba bie indieren halbmonattieben Bufchlige von 10 Piennig per 100 filo feinen Bofferjah für Bins- und Bewichtsverfust barfteffen. Außerdem wird barauf hingewiesen, daß vom 1. April 1916 ab feinerlei Buichlage mehr gewährt werben und von biefer Beit ab mur noch ber für bie Beit bis jum 31. Degember 1915 feftgefeste bochfipreis vergütet wirb.

Hoch ft. 29. Jan. Einen "Cier-Preissturs", der den Berbrauchern eine angenehme lieberraschung dereiten wird, fündigt der diesige Magistrat für morgen an. Er lägt nämlich an die minderbemittelte Bedollforung Eier zum Breise don nur 10 Kfennig das Stild versaufen. Wenn nun dedenst, daß vor ganz hurser Zeit noch die zu 30 Bsa. für ein Ei begahlt wurde, dann unst wan sagen, daß es sich diesmal um einen ganz gehörigen Rutsch nach unten dannelt.

Frankfurt a. M., 26. Jan. Der Derr Bolisciwösibent gibt besannt: "Dem Knahmann und Betriebsseiter der Dithasenbrotz fabrit Simm Wandberg, geboren am 30. August 1867 zu Langenselbold, Kreis Hanan, wohnhaft zu Krankfurt a. M., hermesweg 12. Geschäftslosal Beigmüllerstraße 15-17, besw. hermesweg 12, wird hierburch ber Handel mit Gegensänden des täglichen Bedaris, insbesondere Best und allen Nahmungsmitteln, sowie jegliche mittelbare oder und mittelbare Aeteiligung an einem folden Saudel wegen II nau bereit ang an einem folden Sanbel, wegen Unguvermiteilbard Befeiligung an einem solden danbel, wegen Unjuber-lässigkeit in Bezug auf berien Gewerbehetrieb untersagt. Der Gemannte bat trob unebriader behördlicher Simweise die in der Brot-fabril herrschender sortwährende mit Berletzung der Kriegsnotzespehenbunden Unordnung nicht abgestellt, vielnecht zu berschletern und fördern versäche. Dabei ist er sogar bis zu unwuhren Angaben und Beeinstuffung eines polizeilichen Sachversändigen unter Amvendung von Drohung gegungen. Dem Magistrat ihr er für geliesertes Mehr 80000 Brotscheine schaldig gebieden."

Frantfurt a. IR., 26. Jun. Un ber biefigen Univerfitat plant man bie Errichtung eines Lehrftubis für Babagogif. lleber bie Befehung ber Brofeffur fdnveben noch Berhanblungen. Beden beim, 26. Jan. Dem Beitungsagenten Dans tourbe ber fiebente Gobn geboren. Die Batenichaft übernabin ber Ruifer.

Bom Felbber g (Taunus), 26, Jan. Auf dem s graphen bes Taumissobservatoriums seite beute morgen 40 Min. 48 Sel, die Registrierung eines heftigen Bebe Die Entfernung bes Gerbes berechnet fich zu etwa 1600 Kilb

Sachenburg, 26. Inn. Deren Amisgerichterat 3 ift bie nachgesuchte Dienftentlaffung mit Benfion erteilt in Ems, 20, Jan. Bom 1. Februar ab wird eine Genes abteilung des Erfat-Bataillons 81 von Riederlahnfleir bier berlegt.

Limburg a. b. L., 26. 3an. (Ungarifche Gier.) Der verwaltung ift es gelungen, eine großere Menge ungarifder frifder Produftion ju bem Breife von 14 Bfennig bas S erwerben, welche zu bemielben Breife in 2-3 Tagen jum faule fommen.

pp. Aus Raffau, 97. Jan. (Dr. Gerbobe-Stiftung.) wird von der Königl. Regierung verwaltet und promiiert lungen aus dem Gebiete der Erziehung und des Unterrichtes. verstoffene Johr war als Preisaufgabe das Thema gekriste. Der Lehter einer Ueberbärdung der Echtler verbeuren?" Wegen de wefendeit vieler Lehter im Helde waren nur wenige Arbeiten gangen, welche der Beurteilung der von Königl. Regierung ernn Breistichter unterlagen. Es wurde diesmal nur ein Breis im Bron 75 Mart ausgegeben. Tenselben erheit derr Lehter kart Ma su Hochheim a. M. Laut Bestimmung der Stiftung erfolgt die jahlung der Geldbeträge am jeweiligen Geburtsleste des Landers Jür das laufende Jahr wurde dis jeht ein Preisthema noch

Rolbingen, 26. Jan. Bei ber heutigen Burgerme wahl wurde berr Bitrgermeifter Benber, ber bie biefige Gemicon 22 3abre vermittet, auf Die Dauer bon acht Jahren ffinmig wiedergewählt.

# Aus Wiesbaden

Unferm Raifer

Unferm Ruffer ift ber beutige Tag geweibt. Debr benn ab Bierteljahrhundert ift bes Tentiden Schirm und Schut ein ben Hohmsollernfürft: Wilhelm ber Bweite. Ta brangt es ibm, dem Herricher von Gottes Enaden, an seinem Siegenschie besonders Liebe und Berehrung zu sollen. Toch nicht wie in in Jahren gibt judesnde Freude bem Kuisertage sein Gebrüge, ernst und groß ist die Zeit, und ihrer würdig auch die Werde, ernst und groß ist die Zeit, und ihrer würdig auch die Werde, Das Welt steht in Barren! Du dast es nicht gewollt, o Friedens daß sich die Böller in blutiger Fedde einander bestampten! Tein daß ind die Bölker in blutiger Heide einander bestämden! Tein war es, dem Lande Frieden zu erhalten. Teutschlands Größe, Derlands Macht blühte berrlich enwor unter deinem Friedenszehrer, gelüßtete es nickt, dein Daupt mit Lorbeer zu umfränzen. Zu trugkt Delzweig in deiner Hund, and voll Vertrauen schaute dein Kolf zu seinem geliebten Serrscher, empor. Da Tam die schießlässichwere Line Welt von Feinden sucht, "das Herz Kurvons" auß teiste zu wunden. Und dich, ebler Hürt, trat es die in die Seele dinein; Ränlespel, die Dinserlist, die Machfucht, die Bosdeit, die Und die Hendelei, der Veid unserrist die Machfucht, die Bosdeit, die Und sie Hendelei, der Veid unserrist Wot und Tod!" Und so kein heit von und, o Krifer, nicht nur als ein Wehrer des Neiches, eals ein Wehrer der Feinde! Dein Bestreben war es, zu sorgen, del deutschen Schwertes Schweite micht schwertes Schweite nicht schwertes Schweite nicht schwerten von es, zu sorgen, del deutschen das Schwerte Schweite nicht schwerte Vermellen war scharf das Schwert, da es. — zum Schue den, Schwer nag die hiedenburde auf dir gelastet haben, seitdem Khniglicher Hermellen majend duch unwoallt und eine Knigertrone deine Stirn beschatet. Schwerer is bich umwallt und eine Raiserkrone beine Stirn beschaftet. Schwerer ite jeht auf bir. Doch beugt sie beine fasserliche Schulter? Beine Derricherwarbe verklart auch jeht noch in eblem Stolze bein Teine Detricherwarde verflart auch jeht noch in edlem Stolze dein gesicht. Du weißt duch ja eine mit beinem Bolse! Du, der du Bulsichlag des deutschen Bolses wie deinen eigenen empfunden dust wie du Freude und Glad nut deinem Bolse trittelt, so trägst du auch mit ihm Leid und Rot. Dein Herrscherauge schaut kilden den Feinden gegen. Deine eisengedungerte Dand reichtelt du zu treuer Wassendicht Leiberreichs greisem Aniser. Dein Fuß sieber dich zu dei tapieren Könntdern, die "Mit Mott für Kaiser und Reich" ihr Zastreubig in die Schanze schauge schlagen. Dein Stried in derfecht bie Anische und Reich" ihr Zastredenssicheri der Alenschen. Dech deine Seele, erhabener Konstiet in demilitigem Geber vor Gett! —. Und er, der Eriege, Mächtige, der Guitge — er wird dein und deines Bolses Fieden gnär beutsiche Liebe, deutsches Gonneskeltelt, deutscher Opfermut, deutsche Tentsche Kunneskraft, deutscher Opfermut, deutsche Freider and über eine Welt den Feinden! Und wenn die Sonne des Freiher and über eine Welt den Hunneskraft, deutscher Opfermut, deutsche Freider den deine Feinden dand über eine Welt den Hunneskraft, deutschen die Sonne des Freihe leuchtet, dann wird sie dem Heldenbaupt, o Kaiser, und einer Uhre leuchtet, dann wird fie bein Delbenhaupt, o Raifer, unt einer Wor

Anlässlich bes Geburtstages Er. Mai bes Kaisers, trägt Stodt Flaggenichung Jestliches Godengeläute am gestrigen übe und beute trüb wies auf die Bedeutung des Lages hin. Um 8:30 I begann in den drei fatholischen Biarrbirchen ein seierlicher Festagt dienst mit Festpredigt und Le Deum; der Besuch war ein üben farter. Babrend des Gotteldenibes in Er. Bonisatus spielte die Re des Erjahdataillons 80er einige Chordle.

### Stiftung jur Erinnerung an Raifers Geburtstag im Ariegojahr 1916

Bor einigen Bochen ift bereits burch bie Preffe befa gegeben morben, baf bas Kreisfomitee bom Roten Kreits Biesbaben bem Borbilb anderer Stabte folgend, guch bier Geburtstagespende einführen will. Go wie ber Kaifer b Buniche Ausbruck gegeben bat, bag fein Geburistag nur bu erhöhte Beidtigungen an ben Werfen ber Nüchstenliebe i gangen werden moge, so follte fortan jeder Deutsche sein eigenen Geburtstag burch ein wohltätiges Wert weiben. Einführung ift in ber Weife gebacht, bag bie vom Rre tomitee vom Roten Kreug bamit betraute Rommiffion, foweit i ber Tag befannt ift, jebem gu feinem Weburtetage ein fünftfen ausgestattetes Gebenfolatt fenbet, bas gegen eine Spenbe, ber

nicht mehr fo wish und unfultiviert, wie fie es vor fünfzig Jahren war. Sie treibt regen Gifchfang in ben Buchten und Fjorben, und — ich fenne bas aus Norwegen — wenn die Fischer beim rubigen Better an ben Steilfüsten entlang fahren, fuchen fie gern die Refter der brutenben Servogel nach Giern ab, und ba scheint mir bie Möglichkeit nabezuliegen, baft fie babei bie höhle und ben Schap langit entbedt baben werben."

"Es mag möglich sein", sagte Wise nach einigem Jögern, aber sagen Sie selbst, berr be Menzo, würden Sie, an meinen Stelle, nicht alles branfepen, um bie Sohle aufzuluchen? Burbe ber Gebanke Sie nicht fortwährend qualen, ber Schat fann boch noch bort liegen, und ich tue nichts, um ihn ju holen!"

"Ja", fagte er nach furgem Befinnen, "bas würde ich tun; Sie haben racht, ich würde nicht eher Rube baben, als bis ich die Boble aufgefucht batte . . Aber wie benten Sie fich min bie Expedition borthin?"

"Dariiber babe ift noch nicht nachgebacht." "Aber ich", ließ Marfuffen fich bier bernehmen. "Ich benfe,

wir fahren mit einem Dampfer ber hamburg.Subamerifa.Linie nach Bunta-Arenas, mieten uns bort ein Fahrzeug und gonbein bamit nach ber Londonberry-Infel."

De Mengo lächelte. "Im Bringip ift Ihre 3bee richtig" fagte er; "mur mit bem hingonbeln von Bunta-Arenas aus bat es einen bafen, 3ch ichape ben Abstand auf etwa breibunbert bis breihundertfünfgig Rifometer, bie in einem fleineren Gabrseng gurudgelegt werben follen. Das bebeutet in biefem Fahrmaffer unter ben allergunftigften Bebingungen eine Gabrt bon vier Tagen hin und vier Tagen zurück Für die Bergung des Schatzes müssen Sie auch einige Tage in Ansas bringen, so daß — vorausgeseht, daß das Wetter immer günftig ist — eine Reisedauer von mindestens zwölf Tagen heraussommt. Es muß aber mindestens mit der boppelten Angabi Tage gerechnet werben, ba bie bort banfig auftretenden Stürme leicht zu einem wochenlangen Aufenthalt in irgendeinem schützenden Ford zwingen tommen."

Sie meinen, bie Jahrt bon Bunta-Arenas nach ber Infel

wird brei Wochen bauern können?" rief Markissen. Ja, das meine ich. Sie kann sogar unter Umfilinden vier bis sechs Wochen danern. Sie werden barans seben, das bie Gonbespartie boch nicht fo einfach ift, sonbern in jeber Dinficht und nach allen Seiten bin forgfältig berechnet werben muß." Die benten alfo, man mußte in Pinta-Arenas ein Ruften-

fahrzeng dartern und bamit nach ber Schapinfel fabren?" fagte Elfe nach einer Baufe.

"Ja, so wilrbe ich es wenigstens machen. Es muß ein feetuchtiges Fahrzeug fein, muß Baffer und Broblant filr minbeftens feche Bochen an Bord haben und wenn möglich mit Motor ver-

Burben Sie fich gegebenenfalis bagu entichließen tonnen, und auf biefer Expedition gu begleiten " fragte Effe wieber, Er fat fie froh überraicht an "Ja", fagte er mit inniger Barme, "bagu fann ich mich auf jeben Fall entichtieben. Wenn Sie mich mitnehmen wollen, die auf meinen Teil entfallenden Roften trage ich gern."

"Die Koften ber Erpedition werben jumuchft aus bem befiritten, was mir mein Grofwater für biefen 3wed binterfaffen hat. Und von einem Mitnehmentvollen tann nicht bie Rebe fein; ich wollte Sie bitten, die Leifung der Erpedition ju fiber-nehmen. Einer muß est ja tun, und Sie icheinen mir dazu bie geeigneifte Berfon ju fein. Ich bente, berr Martuffen wird dazu feine Bufimmung geben."

Marfussen rausberte fich. Sim. Wenn Serr be Mengo ifch bagu besacht fabit, gebe ich selbstverftändlich meine Suftimmung bagu. Gebacht habe ich an einen Seemann, einen, ber natvigieren fam und mit ber Fufrung eines Schiffes vertraut ift. Denn barauf tommt es letten Enbes boch an."

Sie fiaben recht", antwortete be Mengo bierauf, ,barauf fommt es an. Wenn ich bas auch jur Rot tonnte und mir wohl antrane ein größeres Segelboot durch unbefannte Wemiffer gu führen, fo möchte ich boch raten, Jemand mit ber Bufrung ber Expedition git betrauen, ber bieje Eigenschaften in groberem Maße besitt als ich. Gine folche Berfon babe ich an ber hanb", hifr er fort, "eine, die fogar mit ben Ruften bort vertraut ift. Es ift ein Freund von mir, der auf unserer Werft tatig ift. Er ift bor grei Jahren, als er seine Studien beendet batte, mit einer Jagbgesellicaft wahrend breier Monate bort gewesen. Rach allem, was er mir fiber biefe Reife ergabit bat, ift er mit ben Berhaltniffen bort febr bertraut; wurde er fich bereit finben, bie Buhrung zu übernehmen, bin ich überzeugt, bag er fie gu einem guten Enbe fuhren wirb."

"Und fann er naivigieren?" fragte Marfuffen,

3a, bas fann er fo gut wie ein vollbesabrener Steuermann." Dann ift er unfer Mann. Ronnten. Gie veransaffen, bag wir mit ihm befannt werben und ibm ben gugebachten Boll

Beriprechungen tann ich natürlich hierüber nicht macht Aber soweit ich meinen Freund fenne, wird er fich biefes Aber teuer nicht entgeben laffen und die Fallrung übernehmen. E balb ich wieder in Samburg bin, werbe ich ihn auffuchen u

ifm bie Sache auseinanderseben."
Sie safen noch eine Beitsang beisammen und bespracht bie Reise, ebr lie ichieden. Marfuffen borte mit Wohlgefalle feine klugen und wohlüberlegten Aussichtrungen an; er sowo wie die beiben Damen waren bon bem Ginbrud, ben er auf gemacht, febr befriebigt.

Oben in feinem Simmer lag be Mengo poch lange wie Die Erlebniffe bes Mbende fallften feine Geele mit einem ti belinden Chaos wilber, abenteuerlicher Gebanten, burch bie bas Gefühl feiner Freiheit immer und immer wieber burchbro Er war mit einem Schloge jum reichen Manne geworben.

Und bann bas Madmen, das ihm begegnet war ban Tooren.

Er traumte mit wachen Angen von ihr. Mit ihr sufammt würde er eine weite, weite Reise unternehmen; wochenlang wund er mit ihr an Bord bes Dampfers gufammen fein und mochenlan an Bord eines tielnen Segelichiffel

Der Mond ichien durch das Tenfter und warf lange, bie Weden auf ben Bufboben und bie Band, und unten auf b Elbe glitten Segler und Dampfer wie ichemenhafte Geibenfat mit glutenben roten und grunen Mugen vorbet.

Mm anbern Tage blieb er noch bei ben Damen; W fieß ihn nicht fort; fie wollte ibn moglichft fennen lernen, e fie fich gufammen auf bie Reife begaben

Sie wanderten gufammen über bie blitbenben Biefen, ginge auf ben Deich im lachenben Sonnenichein und fbeiften in bo Laube, burch beren fruhlingogrine Blatterwände bie Com leuchtende Reflege aufs blutenweiße Tischtuch warf.

Rattuffen und Marie waren babei. Gie fanben immer mehr Wefallen an bem jungen Ram ber, bom Leben hisber rand angefaßt, gelernt batte, bie Gifellichaft guter und liebenswürdiger Menichen hochzuschapen un feine frobliche Geele nicht binter nichtefagenben Worten verftedt

(Bortfebung tolat)

mere Ber Muß ber 1 ne geleiftete M. Briel reten ber enbe fura mor weath irtuo en atren of atorium: daviertale mb, in O ortungen pernhauf ationolen D (geb. t

e Abna u erionlich? ifchen Do Seifenen Lie Derrid

Anstunit so mine Lei

de bie frie burg Sabri uf bem morgen 1000 Mil richterat ! t erteift t eine Gener erlahnstein

nar Ibla

eier.) Der intgarifden Eagen sum

stiftung.) ramitert e Arbeiten thems noch

Bargerme ricfige Geme icht Jahren

Johr benn a rut ein bere s jeden Dem Biegenfeste wie in fe Weibe bell ! den! den Lan bendhe, Der bendhepter, n. Tu trugh bein Bolf su ffalsfavore ufe tieffte m Serie hinem beine Reches Unb fo ftel es Reiches, n forgen, bal Drum war melin majel Schwerer! Schulter ? cănst du auch ben Feinben er Ballenbei

aifers , tragt Ihm 8.30 licher Fritge our ein aber ipielie die M

erbabener Re ber Gwige,

a Peleben an

t, beutsche Er Sieg erringen

it einer 1940n

burtitag Breffe befan oten Streng guch hier Maifer ton nur but deftenliebe deutidie fein f tociben. e bom Arei fon, fowelt C

Spende, ber bachten Bon wicht moch blefes Abo

cin fünftler

renehmen. 2 auffuchen m nd beforad Wohlgefall m; er fomu ben er auf

b lange wa it einem m burd bie B er burchbrat eworben. tour -

the susamme enlang würd to womentan

f lange, bell inten auf be fte Weipenfa

Donnen; I it fernen, ch

Biefen, ginge eisten in be

ten verfteelt

in bem Ermeffen bes Stifters ffebt, ansgebanbigt foirb. pernanblich muß biefe Zusendung nicht abgewartet werben, nicht alle Daten können gur Kenntnis der Kommission ge-vielmehr ift eine Einzahlung aus eigenem Antrieb beere erwilnicht. Der Bwed bet Commitma ift, Wittel gu beren um die Angebörigen der Kriegsbeschäbigteit vor Ant au geen. Die in ihrer Arbeits- und Erwerbsindigkeit vermin-in ihre Jamisie gurückgesehrten Kriegsteilnehmer bedürfen ni bejonderen Gurforge und ber Stube bei ber Berforgung ingeborigen. Go umb eine ber vornebmiten Aufgaben ber abetspflege sein, biefen Familien zur Seite zu ftehen, bis Beit, in ber ber Kriegsbeschädigte felbst einen meuen, verminderten Leistungsfähigfeit entsprechenden Beruf geben Unterhalt bestreiten fann, Bei ber großen Bahl ber Bermunbung ober Kranfheit Kriegebeschäbigten find große unerfablich. Jeber trage baber fein Scherflein bei. Ralbere mit über alle Fragen die Geburtstags ibenbe betr. Gefchafteffelle, Kavalierhaus des Königt. Echloses, Borber-Simmer 15, bormittags von 10-1 Myr.

3m Intereffe ber öffentlichen Sicherbeit wird biermit unterand baben, umb fupferne Dadyrinnen, jowie Abfalle bawon feufen Butviberbandlungen gegen biefes Berbot werben, nicht nach den allgemeinen Strafgeleben bobere Strafen entett sind, nach 8 9 Biffer "b" des Gefehes über den Be-grungsqussund vom 4. Juni 1851 bestraft.

Abhaltung von Andverkäufen Nach einer ber Dandelskammer Wiedbaben von suftändiger Stelle numgenen Witteilung sieht das für Januar erlassen Ausverkaufd-det in verschärften. Form auch für Februar zu erwarten.

Berufeberatung und Lehrstellenvermittlung

Die Aus funftoffelle für Frauenberufe im Arbeitsamt Wiceden bat fich auch in den letten Monaien wieder eines leb-den Juspruchs erfreut. Unter den Besucherinnen waren folche, the Biet und Mustunft bolten über Musbilbung und Erwerbs. nten filt ben Beruf ber Biffenschaften., Beichen- und ierbaulehrerin, ber Bibliothefferin, Rinbergartnerin, ber Bofttin, ferner für josiale, gewerbliche und taufmannische Berufe. Beitrachten hat auch die Lehrstellenbermittlung ber Oftern Entlaffung tommenben Kinber eingesett. Es flegen bis jest Gesiche um Lehrstellen vor, barunter 82 für gewerbliche, nr fanfundnnische und 78 für bäusliche Beruse. Demgegenüber m 99 Lehrstellen: 60 gewerbliche, 31 faufmännische und 8 fice. Lehrstellen für Kontoristinen find überhaupt nicht vorben; teife munbliche, teife fcbriftitche Anfragen in einer Reibe Betrieben hatten gar feinen Erfolg. Bei weitem bebauerlicher eber bie Tatfache, baft feine bauslichen Lehrstellen vorliegen, rend erfreulicherweise eine gange Angahl Madden die Handnicaft erlernen möchten, sei es als Beruf ober für den eigenen darf. Die Sanshaltungsschule in Bad Weilbach, in der schon seit im Gerbst 11 schulentsossene Mädchen in allen Zweigen der mittichaft unterrichtet werben, ift leiber nicht in ber Lage ern wieder eine jolch große Angohl aufgunehmen. Die übrigen artigen Schulen in ber Stadt und naberen Umgebung find für meisten Hamissen jeht, wo der Ernährer eingezogen ist, zu wielig! Es bleibt dann für einige noch die Möglichkeit, die effinise in Mainz zu besuchen, aber auch diese stellte sich in ichon burch die Fahrt nicht billig. Die bei weitem größte natt unlifte bemnach in Haushaltungen untergebracht und von war bausfrau felbst ober von der jeweisigen Leiterin bes Sausin allen Arbeiten gründlich angelernt werden, eine Aufbe, ber fich leiber bie wenigsten Sausfrauen unterziehen wollen. be wo soffen schließlich gute Diensthoten herkommen, wenn en Rabben so wenig Möglichkeit zur Ansbildung gegeben ist, ih west wird and benen, deren beste Lehrjastre unbenutt vorüben den! Als ungesernte Arbeitsein, und doch darauf angewiesen ich zu verdienen, werden sie Laufmädden oder gehen in die rif. Das es unfer Bestreben sein muß, bies nach Arasten zu liten, ist wohl ohne weiteres far. Deshalb möchten wir beimmal die bringende Ansforderung an die Hausfrauen richten, m ernigen, ob es in ihrem band nicht möglich ift, einen en Leftrling ausgubilben. Auch bamit wird bem Baterland ein aler Dienst erwiesen, denn es steht wohl aufer allem Sweifel, of genode eine gründliche handwirtschaftliche Ausbildung der wällichen Jugend von größter Bedeutung ist.

Biesbabener Boblfahrisgranate

Um irrifmlichen Anffasiungen vorzubengen, wird bierdurch nochte berauf hingewiesen, daß der Breis eines jeden Rapels 10 Bigendet, und es wird dringend darum gebeten, bei größeren Zahlunmuch die gnisprechende Angald von Adgeln einzuschlagen. Aur den, möglichst bald eine große Bleibe ferfiggestellter Granaten gu

Atademifcher Gilfobund Mer 18. Stovember vergangenen Jabres fand eine vorbereitenbe kung proces Gründung eines Ortsausschuffes Wiesboden für den Abemischen Diffsbund finnt. Eingelaben waren bamals die Borftande alabemischen Berbände sowie einzelne trambaste Bersonlichkriten. elabemischen Berbände sowie einzelne handolte Berbüllusteilen.
Imrbe ein vordereitender Ausschul gewählt, der die Erfändung einer Etigeruppe in die Wege seinen sollte Am Mittiood abend traten to Leilnehmer der früheren Bersammlung könder zusammen. Des sosihende des doordereitenden Ausschulfes, derr Andiverst Tr. Dosateus, erstattete gingebend Bericht liber die disherine Tätigleit. Educht beschaden mit Ausnahme der Stadt Frankfart a. M. zu des under Gedann twerden die Salgungen und der Alfan alle Albadie Gescheite umfangreiche Arbeit.

Berein bet Rünftler und Runftfreunde

Bu bem am Montag, den 31. Januar 1916 im Kajinonul, Friedrichstrafe 22, erfolgenben erftmaligen biefigen Auftibe furge biographische Stigge von Jutereffe fein: Der Bianift rof. Maber-Mahr (geb. in Mannheim) gabit zu ben geschäftieften irtwofen ber Reichsbamptstadt. Er wirft seit einer Reihe von atten als Leiter einer Klavieransbilbungsflaffe am Konferatorium Alindworth-Echarwenfa. Eine große Anzahl befannter Maviertalente entitammt feiner Schule. Brof. Bernharb Deffau ord, in Samburg), ber treffliche Geiger, befleibet ben berantvetungsvollen Boften bes erften Kongertmeifters am Sonigl Mentaufe. Diefe Stellung nabm ftets ein Künftler von inter-Monalem Buf ein; bie beiben Borganger Deffan's waren Brof. Abna und nach beffen Tobe Brof. Salir. Brof. Beinrich Grun-(geb. in Brag), ber berühmte Cellift ift eine ber martanteiben erfonlichkeiten Berlind. Geiner großen Beliebtbeit am preulicen bofe verbanft er bie Berleihung bes eigens für ihn ge-Cuifenen Titele eines Ronigl. Sofcelliften.

# Briefkasten

3. Em. Die Beihnachtsgeschenke find Gigentum bes Mabchens,

Derrichaft" war nicht berechtist, den abgeschlosienen Koffer zu öffnen.
Arlden Sie die Angelegendrit der Bolizei als Diebstahl.
Biffer 100. Tatiache ist, daß Mennichaften, namentlich Bedrer und Beaute, entlassen wurden. Ueder die Einderufung bezw. Richtenberufung vernögen werder wir noch das Bezirkofommando bindenda

ne' nicht webr anersennen will.
E. B. 1000. Gine Unteroffizier vor schule gibt es in Beilster Benden Sie Jich an bas Kommande, von bert wird Ihnen sales Rabere mitgeteilt.

# Literarisches

Dante und der Berrat Italiens von Dr. Constantin Santer, 32 S. im Hormate 20×14 Im. mit einem Bilde Tantes nach Raffael, Breid 60 Big. Berlag "Glaube und Kunst". Rünchen, Bilothstraße 7). Tiefe Flugichritt von dem Danteforscher Dr. Constantin Santer, der lange in Italien wonderte und für die guten und schecken Cigenichalten der italienischen Boltsfeele ein offenes Ange dat. Bellt den italienischen Trendruch vor das Gewissen und das Urteil Danies, des größten und wahrbeitigken Italienes. In flammenden Worten geichrieden, ist sie eine beitrge Anstage über den Wiedergang der jittelichen Kräfte im italienischen Golke, das, durch gewissenlose Führer verdorden, einer granfamen Erschütterung entgegeweilt.

\* Abrik der ländlichen Bobligdertspriselege. Ben

\* Abris ber landlichen Boblidertsbilege Ben Johannes Schöfers 4° (64), M. Fladbach 1915, Bolfsbereins-Berlag (G. m. b. H. 80 Big. Ein Handbuch der ländlichen Wolfichrispflege für Schiferinnen in Francenbildungskanstalten sehlte bis jeht. Der vorliegende Abris ist aus der Brazis der wirtschaftlichen Francenschule auf Daus Borchen entstanden und wird das Interesse aller finden, die an der weiblichen Fortvildung arbeiten. Er dilbet das Dezember-Januar-Doppel-bet der Leitschrift Francenwertschaft. beit ber Beitidrift Frauemmertichaft.

\* Dauerheilung der Dersschwäche und der von ihr abhängigen Gronischen Leiden Meuralgie — Basedow — Reuralidenis — Arteriosterose — Gicht — Buderfranspeit. Gemeinverständliche Aarstellung eines weuen heilspstems und einer neuen Dist. Bon Dr. web. Friedrich Bösser, Spezialarzt für Ders- und Gefässtransbeiten. Dritte, hart verwehrte Auslage. 6.—8. Tausend. 100 S. Breis 2 Mark. Seldspreig des Bersaisers, Dannover, Boddrisssistunge 8.

\* 311uftrierter Deutscher Flotten-Kalenber für 1916. (292 Seiten Umsang mit über 100 Abbisdungen und gabi-reichen Allustrationsbeilagen. Breis gebunden 1 Mt, in allen besjeren Buchbenblungen vorrätig. Berlag der Baterlandischen Berlags-Anstalt Wilhelm Köbler, Minden i West.).

# Vermischtes

Barum fprechen wir vom "Beltfrieg?" Ein Bergleich ber Sahlen beweißt, daß sowohl bingichtlich ber Erbober-tläche wie auch der Bewohnerschaft der Erbe die größere Balfte in den setigen Krieg verwickelt ist. Bon den 145 917 426 Quadrat-filometern die von der Erboberfläche sestes Land sind, die übrigen 364 Millionen, mehr als ivei Drittel sind von Basser bedeckt – sind nicht weniger als 74 278 832 Quadratsilometer am Ariege beteiligt, alfo faft 51 bom Dunbert, mehr als bie Baffte. Bebenft man, baf in bem festen Sand auch bie unwirtlichen Gegenben bes am Norbpol und Gubpol gelegenen Lanbes, ferner die Buften Afrifas und Affiens einbegriffen find, fo fieht man, baf ja ft breiviertel ber bewohnten Erbe in biefen Krieg bineingerissen sind. Die auf der Erbe lebenden Menschen werden zu elwas mehr als 1½ Milliarden angegeben, nämlich 1657 Millionen. Bon diesen sind am Krieg bereitigt 963½ Millionen, also über 58 vom Hunbert, saft drei Fünstel der gesamten lebenden Menschheit. Deutschland mit etwa 70, Desterreich-Ungarn mit noch vicht 55, die Tiltsei mit noch nicht 25 Millionen, stellen etwa 150 Millionen Menschen dar, zu denen noch etwa 5 Millionen Busgaren sommen Diesen stellen dann über 800 Millionen, eine mehr als fünffache Uebermacht gegenüber. Am meisten beteiligt am Kriege ist Asien (Abrilich-Sibirien, Englisch-Indien und Japan einerseits und die affatische Türkei mit Kleinossen und Arabien andererseits) mit fait 24 Wilsionen Quadratkisometern und 450 Millionen Menschen und Gurcha mit faft 8 Millionen Quabratfilometern und 393 Millionen Menfchen, Berhaftnismäfig ift aber Europa ficefer beteiligt wie Afien, wahrend in Afien bie 24% Millionen Quabratfilometer nur 55 vom Hundert bes ge-samten Gebietes ausmachen, bilben die im Kriege befindlichen woch nicht 8 Millionen Dunbratfilometer Europas volle 82 vom Dunbert feines Areale. Mijo ift ber Ausbrud "Weltfrieg" wirt-lich nach jeber Dinficht berechtigt.

# Aus dem Geschäftsleben

Bolgverfteigerungen

Biesbaben. Oberförsterel). Freitag, 28. Januar, aus bem Diftrift 33 Mausbert und 31 Dengberg. Buchen: 800 Raum-meter Scheit und Knüppel, 84 hot. Wellen. Erlen: 2 Raummeter Scheit. Zusammenkunft 10 Uhr, Babnbof Eiserne hand. 101/4 Uhr am Schlage, Marftr.

Biebrich Freitag, 28. Januar, von 101/2 Uhr vorm. ab, fommt im Distrift 20 ("Brücker") bes hiefigen Stadtwaldes folgenbes bols gur Berfteigerung: Giden: 4 Stamme 1,07 Feftmeter, 4 Bimmmeter Pfoftenbols, Buchen: 468 Raummeter Scheit-und Anuppelhols, 6500 Bellen, Birten: 6 Stamme 1,20 Festmeter, 19 Raummeter Schichtnubbols, 2 Meter lang. Bufammenfunit 9.48 Uhr vorm. am Gafthaus "Chauffechaus"

\* Die hådene Lötterle, welche unwöderruflich gezogen wird, sind die beliebt.n Schleilichen Kole zu 1 Mark. Biehung icon am 9. Februar. Die Gewinnamslichen find außerordentlich günstig, benn der Gesamtwert der Gewinne beträgt 60000 Mark. Die Lose sind dier bei den befannten Berlaufästellen zu daden, oder auch direkt zu beziehen von der Generalogentur Lud. Müller & Co., Berlin B. D6, Berbericher Marft 10.

# Bottesdienit-Ordnung

Maria Gilf-Pfarrfirde

Sonntag: Dl. Messen um 6.30 und 8 Uhr; Kindergottesdienzu id. Messe mit Bredigt um 9 Uhr; Dochant mit Bredigt um 10 Uhr. Radmittags 2.15 Uhr; Edripselsehre und Andack; um 6 Uhr; gestistete Kreunvergandscht für die Berspordenen, besonders für die den Andack; um 6 Uhr; gestistete Kreunvergandscht für die Berspordenen, besonders für die den Andack um Kunder der Andack der Karianliche Impstauen-Krougregation Andacht mit Bredigt.
An den Wochen agen sind die die Messen um 6.45, 7.45 (Schulmesse) und 9.30 Uhr. Wonntag abend 8 Uhr: Kriegsandscht.
Am Mittwoch ist das Gest Marta Lichtmeß, gebatener Heitzung wie dem Somntag. Rach dem Kindergottesdienst (Amt) ist Kerzenweide und Lichterdospssischen Rachustungs 2.15 Uhr ist Mosenfranzundacht; abends 6 Uhr ist Musiergottesondacht.

Am Freitag ift 7.30 Uhr Herz-Jesu-Sülmanst mit furger An-bacht und Segen; abends 8 Uhr: gestistete Herz-Jesu-Andackt. Beichtgelegen beit: Somming und Veiertag morgens von 6 Uhr. an, Dienstag und Donnerstag nachmitags von 5—6 und nach 8 Uhr. Samstag von 4—7 und nach 8 Uhr. Samstag 4 Uhr: Salve. Stiftung en: Montag 9.30 Uhr für die Verstordene Klementine von Leierque; Dienstag 6.45 Uhr für die Verstordene Klementine von Leierque; Dienstag 6.45 Uhr für die dernen Seelen nach der Reimung der Steiherin; 9.30 Uhr für die i Freisrau Rosalie von Kaden geb. Weihendach; Donnerstag 7.45 Uhr für Gofrat Anton Joseph Iseidendach und Kanin; Kreitag 7.45 Uhr für Forau Beronista King geb. Reih aus Reim; 9.30 Uhr nach der Reimung des Stifters; Samdtag 7.45 Uhr nach der Meinung der Stifterin Magdalena Biegund.

Dreifaltigfeitöpfartfirde

6 Uhr: Frühmesse; 8 Uhr: sweite hi. Meise; 9 Uhr: Kinder-gottesbienkt (bl. Resse); 10 Uhr: Hochant mit Bredigt. — 2.15 Uhr: Christenlehre und Andacht; 6 Uhr: Kriegsandacht und Fürbitte für bie gefallenen Rrieger

Bu ben Wochentagen sind die di. Messen um 6.30, 7.30 und 9 Uhr: Samstag 7.30 Uhr: Schulmesse. — Montag und Freitag, abends 6 Uhr, ik Kriegsandacht; Mittwoch abends 6 Uhre: Andreat zu Ehren des hl. Josef.

Mittwoch, den L. Februar, ist das Fest Maria Lichtweß, ein gebotener Feierlag, 6 und 8 Uhr: hl. Messen: 9 Uhr: Kindergottesdienst (Aunt, man demselden Kerzanweide; 10 Uhr: Hochennen unt Bredigt und Segen. — 2.15 Uhr: Mutterzottesdondacht (349); abends 6 Uhr: Andacht zu Ehren des bis Josef. Rach den Andacht wird der Massende aus den Kondern wird der Massende erweilt, ebenso am Donnerstag nach den

Dounerstag um 7.80 Uhr Mt eine gestiftete bi. Deffe für ben

f Georg Kranm. Freitag 6.30 Uhr ift Berg-Jeju-Gubuungsmeffe mir Litauer und Gegen. Beichtgelegen beit: Sonntog früh von 6 Uhr en, Dienstag 5-7 und nach 8 Uhr, Mittwock früh von 6 Uhr an, Downerstag nachm. 6-7, Samstag 5-7 und nach 8 Uhr. Wer Brotgetreide verfüttert, verfündigt fich am Daterlande und macht fich ftrafbar

# Aus dem Bereinsleben

\* Fürsorgeberein Johannesftift, E. B. Freitag, ben 28. Jamuar, 10 libr: Sibung.

" Gifabethen - Berein. 3.30 Uhr: Ronfereng.

# Königliche Schaufpiele.

Biesbaben, Donnerstag, ben 27. Januar 1910. Monmement A.

28. Borftellung 28. Berfiellung.

Unbine

Romantische Zanberoper in 4 Aften nach Fouque's Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lorzing. Zwischenafis- und Schuß-musik im 4. Aft mit Bervertung Lorzing icher Motipe zur Oper "Undine" von Josef Schar.

Brou Engetmann Derr Scherer Er, Geiffe-Wintel Br. Saraber-Raminsta Brau Rramer Baria- Gruß Beit Bertochter und bem Riofter Beit Durch Gruß herr Edarb berr haus

Beit, Duge's Schilbtnappe Dens, Rellermeifter Derr bon Gend Ein Kangler bes Derzogs Deinrich, Wie bes Meichs. Mitter und Frauen. Bagen. Jasbgefolge. Knappen. Fischer und frijcherinnen. Landleute. Gelpenstige Ericheimungen. Bassergeister.

Ter 1. All spielt in einem Filderborfe, ber 2. in ber Reichsstadt im Dobenzollernschen Schlosse, ber 3. und 4. spielen in der Rabe und auf der Burg Rinsspetten. Im 2 Albe: Resitativ und Arie zu Lorzung's "Undine", tomponiert von Ferd. Gumbert, gesungen von Derra Geisse-Windel.

Borfommenbe Täme und Gruppierungen, ausgeführt von den Demen bes gefannten Bellet-Berfonals. Leitung: Fran Kochanowska. Mufikalikhe Leitung: Derr Brobeffor Schlar. Spielleitung: Derr Der-Registerr Webus.

Die Turen bleiben mabrend ber Erdfinungenmill gefchloffen. Rach bem 1. Aft tritt eine fanzere, nach bem 2. eine langere Maufe ein. Unfang 7 Uhr. - Enbe eime 10 Uhr.

Freitag (Ab. D): Ariabue auf Napok.
Cambtag (Ab. B): Armpacivagabundus.
Comntog, bei aufged. Abomnement, Dienste und Freipfähe sims ausgedoden: Hängel und Greiel. Dierauf: Die Budpensee (Bolfkberie), Ansang 2.30 Uhr.) Verbestellungen werden nur auf Pfähe von 1.50 Mart an und böher gegen die übliche Borver-taufsgeböhr entgegengenommen. Abende: dei aufged. Abonnement, Dienste und Freipfähe sind aufgehoden: Monne Disa. "Nona Lise": Frau Bardara Remp von der Königlichen Oper in Berlin als Gast. (Ansang 7.30 Uhr.)

# Residenz. Theater.

Wiesbaben, Dennerstog, ben 27 Januar 1916. Sinfrigerfarten gilltig! Supenblarten gilltig!

ger Reier bes Geburtete es &. D. bes Raifers nub Ronigs. Gebichtet von Ernft Wochler, geiproden von Rite Saufa. Den einftubiert!

Sturmibhll Buftfpiel in 3 Aften von Frip Granbanm unb Wilhelm Sterl. Spielleitung: Feodor Brubt Mufang 7 Uhr. - Enbe 9 Uhr.



Thalia=Theater :: 2000. Stattplete Zäglich nachm. 4-11 libr: Erfihl. Borführungen

Bem 22, bis einicht. 28. Januar: Das Mirakel Gin attes bestides Spiet in 4 Elbteilungen

# Aurhaus zu Wiesvaden.

Donnerstag, 27. Jan., abends 8 Mer, im Monnement, im großen Saale: Anidikich des Geburnstages Sr. Majesist des Kutjers und Königs: Friekongert. (Beitung: Derr Karl Schurick, Städt. Wufdbiretter. Ordester: Städt. Kursendeiber.) Vortragsbulge: 1. Judefdiretter. Ordester: Städt. Kursendeiber.) Vortragsbulge: 1. Judefdiretter (Kurl Maria von Beder); 2. Barriation aus dem Kuljeronaurtett, für Streichorcheiber (Bolet Daydon); 3. Hold-Dudertiler über dem Choral "Bie großt ist des Allmächtigen Grief (Friedrich Dury); 4. Ave im Kischer, für Streichorcheiter, Darfe und Orgel (Billetim Kischs); 5. Oudertüre Lonnere Ur. 3 (Ludwig van Beelhoven); 6. Kuisermaßt. (Bildert) Banner). ermarich (Hichard Wagner).

# Amtliche Wafferstands-Rachrichten

The state of the s				
Sthein	36 Jul. 33.3 1L	Main	26.3an.	55.3cm
Walbehut		EDBryfung	-	-
9ebl		Bolt	75	-
ENegan	1.02 -	Michaffenburg	1 =	O DE
Manufeint	3,90 -	Offenboch	3 20	1
Blains	1.59 -	Rostheim		-
Bingen	2.45 -	Redige	100	
Compan .	3.02 -	Winneles	-	100

# KURSBERICHT

Gebrüner Arter, Bank-Gesthaft, Winsbuden, Rheinstraße 95.

New Yorker Borse 24. Jan. 10. Jan.	New Yorker Borse pt. Jes.   25. Jes.
Bi-enbahn-Aktieni   Atch. Top. SantaFéc.   1061/4   911/4	Bergwu, IndAkt.   Amer. Can com

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstr. 95. nhabert Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. Reishsback-Gire-Kosta An und Verkauf von Wertpapleren, seweit gleich an unnerer Kasse, als auch durch Ausführung von Börsenasfirägen. Vermietung von feuer- und diebesalcheren Ausführung von Börsenasfirägen. Vermietung von feuer- und diebesalcheren Panperschrankfärhern. Nändelsiehere Anlagenspierer an unnerer Kasse stetz vorfätig. – Copone-Lisienung, such ver Verfüll. Gesponsbegen-Breergung – Vorschützen auf Wertpaplere. – An- und Verkunf aller ausländischen Bankseen und Geldanrun, sewis Ansführung siler übrigen in den Bankfich einzeldagenden Geschäfte.

An- und Verkuuf von Wertpapleren im freien Verkehr.

Ankauf von russischen und finnländischen Coupons.

# Papier= und Lumpen=Sammlung des Roten Kreuzes vom 31. Januar bis 15. Februar 1916.

Was wird gesammelt?

Beitungspapier, fonftige Papierabfälle, alte Kleider und Lumpen jeglicher Urt.

Wie wird gesammelt?

Ahnlich wie bei der "Reichs-Boll-Boche" werden unsere Beauftragte (Mannschaften mit entsprechenden Abzeichen) in allen Saufern vorfprechen und die Bundel alter Zeitungen und Lumpen erbitten. Durch Fuhrwerk werden diefelben dann der Sammelftelle zugeführt.

Un alle Mitbürger ergeht die herzliche Bitte sich an dieser Sammlung in weitgehendstem Maße zu beteiligen und die fertiggeschnürten Papier= und Lumpen=Bundel bereit zu halten.

Agl. Garnison-Verwaltung.

Rotes Kreuz, Abteilung III.

Kaufhaus größten Still für sämti. Manufaktur- und Modeware

Damen-Konfektion, Damen-Putz Kleiderstoffe, Wasche, Weißwaren Gardinen, Teppiche, Bett-Waren.

Kirchgasse Wiesbaden Ecke



Kirchgaffe 72 :::: Telephon 6137. Bornehmites und größtes Lichtspiel. haus mit Rang und Logen.

Heute Donnerstag 3 Borführungen

Gefcloffene Borftellungen

Mitbeutiches Mufterium in 4 Abteilungen von Dr. Bollmöller und Brof. Mar Reinhardt

Berftärktes Orchefter!

Frauenchore, Soli und Regitat. Soliftin: Grl. Belga Livonius von der Ronigl. hoforer, Giodpoim. Darfteller: Die erften Rrafte bes Deutschen Theaters Berlin.

Madonna: Frau Dr. Maria Carmi Bollmoeller.

Gintrittspreise: 70 Big. bis 2.50 Mart. Die Jugend bat bei vollen Breifen nachmittage Butritt.

Borverkauf: Bormitage 11-1 und nachm. ab 3 Uhr an ber Theaterfoffe Rirchoaffe 72

Bur geft. Beachtung! Da Berhandlungen im Gange find, das für Frankfurt a. M. demnächtteftgelegte Mirak:l Galtpiel zu verlegen, ift de Möglichkeit vor-handen, das Galtfpiel für Wiesbaden noch 3 Tage (bis einicht Montag) gu verlangern.

Dreher, Schloffer, Werkzeugmacher, Mechaniker für banernbe Beidattigung bei guten gobnen gefucht. Bei Beiverbungen bliten wir Alter und Miltarberhaltnis

Motorenfabrik Oberurjel 21.= 6. | actuat. Oberurfel bei Frankfurt a. Main.

Rrieger- u. Hillitär-Rameradschaft Keiser Wilhelm II

Samstag, den 29. Januar 1916, abends 9 Uhr, im Vereinszimmer,

verbunden mit Monats - Versammlung für Februar. Bekanntgabe der Tagesordnung in der Versammlung.

Zu dieser Feier, die Im Sinne der Zeit kurz und ernst gehalten sein wird, sind die unter der Fahne stehenden, hier anwesenden Kameraden ganz besonders eingeladen.

Der Vorstand 1. V.: Neumann, 11. Vorsitzender.



Montag, den 31. Januar 1916, im Saale: des Zivilkasinos, Friedrichstrasse 22

# Sledentes konzert tur 1915/16. Berliner Tric-Vereinigung

Professor Mayer-Mahr (Klavier), Professor Bernhard Dessau (Kgl Preuss, Konzertmelster), Professor Heinrich Grünfeld (Kgl. Preuss, Hofcelüst).

Vertragsfolge:

1. Trio, D-dur, op. 70 Nr. 1 für Klavier, Violine, Violoncell,
L.v.Beethoven, 2. Dumky-Trio(Böhmische Sagen) op. 9), A. Dvorak 3 Trio, B dur. op. 99, P. Schubert.

Beginn pünktlich 7.45 Uhr.
Die Türen werden um 7.45 Uhr geschlossen und nur in den
Pausen wieder seöffeet.

Für Nichtmitglieder sind Eintrittskarten zu numerierter Platz 3 Mk., nicht umerierter Platz 250 Mk bis nachm.
5 Uhr des betr. Konzertiages in den bekannten
yerkaufsstellen sowie abends an der Kasse erhältlich.

Der Vorstand.

# Shwachftrom montenre

an foforeigem Gutritt bei bobem Zohn gefucht. Borguftellen abende gwifchen & und 7 Uhr ober fcrifts limes Angebot.

Frankfurier Privat-Telefon-Gesellschaft

> Frantfurt a Main Stiftstrafe 29-33,

Aunges gefundes Dienstmädmen Bweitmabde | fucht

Fran Brogfitter, Mübesheim, am Bahnhof.

Gin brabes, fleift es

Mädchen Fran Cermann Dorg

Winfel im Mheingau.

Ren! Der fparjamite Epiritusgiühlichtbrenner Brennbauer: Siter 30 Etunben. M Noff, Bogemennite. 3, Triefe

# Blücherstraße 18

Rarpentampen uib Biternen.

Mlafchenbierfeller gerie, auch f. Doft Gemife nebit 3 Bim mer Wohnne p. 1. April & vermieten Rab. Bbb. I. Stod

Feldpostichachtein in allen Grogen bill git. Joseph Lint Budbinderei und Kartonogen, Wiesbaden, Walrauftr 2.

Rund im biete Is Ganger, Gt. Geif Riebricherftroße 8, 1.

Um Donnerstag, ben 3. Februar 1916, pormittags 10 p beginnend, werden im Binteler Gemeindewald, Diftrift | glinner", an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend m

11 Gichenftamme, 4,42 Fmir.,

Rmir. Giden- und 58 Rmir. Larden-Schichtnuthe 113 Rmtr. Gidenfnüppel,

13 Rmtr. Buchenicheithols, 54 Rmtr. Buchenfnüppel.

28 infel, ben 26. Januar 1916.

Der Bürgermeifter: Sartmann.

# Unter den Eichen

Emil Ritter.

# Beratungs= und Fürsorgestelle für Kriegswitwen und : Baifen.

Sprechft unben: Dienstag, Dommerstag, und Comstag von 4 - 6 Uhr, im Ronigl. Schloft, Lavelierhans, Borberhaus, I. Stad, Bimmer 8.

Areiskomitee vom Roten Areng Abil. IV.

# Unwiderrufiich

Lofe mr 1 Mark

tt Lose = 10 Murk [Posto und Liste m sreket, Temmon. [25 Pfg. untra.] an haben in allen Letteringsschäft Loseverkanfastellen und durch

Lud. Müller & C Berlin W. Wentersche

ofe bier bei Carl Caffel, Rirchgoffe 54, Rubotf Ctaffen, Bahnholftrafe 4, und allen Berfaufeftellen.

Planos elgener Wild 3 Mob. Stubler-Piene 1,22 cm f. 450!

B 1,30 680 A 1,32 720 B 1,34 750

n. f. w. auf Raten ohne Aufichlag w Monnt 15-20 Mt. Raffe 5 Ben W. Müller's principle

Klavierftimmer (blink

Josef Rees, Wiesbader unden erze Dotheimerftrage 28. Telrphon 50 ften ftill, Weht auch noch auswarts.

Berfaufe mein gwifden Bab Ems #

kleines Landhaus (am Bahnhof) bei eventl. gang geritt G. Braufe, Wiedbaben, Bleichtr.31.

Ernft Auftmann, Bilhelmftroge 34 Schmierfeife 5 Bib. Bet. 25 Behner, Bismardring 60.4

> Das Spezialhaus für Damen eine Rom Konfektion und Kleiderstoff

Wiesbaden LANGGASSE 1-3

mt, baf politom Arieg bi mit, (0 t en herre werben, f mng and baf. bent пании о Pentichla: a file befi

denschluf en Doffnu ben Gieg, tiinitig! wieber mintre t, einen anniens Miclande m bexan

grofe 28 nettet, bo und Gro des Krieg georbnete Hegenber

un längi

Böller 1 lebrt, Wer gemein Here Not tmale Beit t ble Tra othert wi geben, für Men, die b

daten Gur e Spar plant fan beutsche tijdattlid: it menu b migaftste

mich ihm ert nun em anber abusiert to arbitoff

fe Tatjad inen. 28 i is metio laffen,

Len teerbe te fie hine and cine to Word- 11 ber Sand mit ben

ten bat, lie ejes weite eleginat act

un eröffne trafte, bie Sas aber dilizing.